

Vinzi-Bote



PRIVATE
VOLKSSCHULE

St. Marien

Mai 2022

€1

(der Erlös geht an das Kinderhospiz MOMO)



Elio und der geheimnisvolle Koffer



Elio will nicht ohne seinen Koffer in die Schule gehen. Elio mag seinen Koffer sehr. Elio wurde schon oft von der Schule nach Hause geschickt, weil er seinen Koffer nicht mitnehmen durfte. Eines Nachts nahm Zauberer Grandioso Majestoso Apfelsoso ihm den Koffer weg. Er hatte vorher auch die Herzenszauberwelt von den Kindern geschrumpft. Grandioso Majestoso wollte eigentlich Koch werden, aber es wurde ihm verboten, deswegen wurde er zum bösesten Zauberer der Welt. Sein Sekretär Kudlwudlpudlfax verbündete sich mit Elio und schenkte ihm Zauberrosinen. Elio wurde stark wie ein Bär und holte sich den Koffer aus dem Schloss zurück. Der Zauberer musste die Herzenszauberwelt zurückgeben und wurde Koch. Nun dürfen alle Kinder wieder die Wünsche ihrer Herzen träumen und leben.

Diese schöne Geschichte haben wir im Theater Heuschreck gesehen und gehört. Es hat allen Kindern supergut gefallen und die Musik haben wir als Ohrwurm mitgenommen.

Yannik, Otto, Sophie, Linette, Maximilian, Antonia, Rosa, Hanna, Moritz, 7 Jahre

Eislaufen



Beim Eislaufen war mein Papa mit.

Ich mache mit Kiara ein Wettrennen am Eis.

Ich war eislaufen. Ich und Finn haben auf dem Eis Fangen gespielt.

Ich war mit Mama, Papa und Nico eislaufen und mit der Schule.

Ich und Oliver spielen Fangen auf dem Eis.

Meine Mama war mit. Eislaufen ist toll!



Oliver, Finn, Lisa W., 6 Jahre

100. Schultag

Ich habe eine 100-Krone gemacht.

Es gab viele Stationen.

Ich bin 100 Schritte in den Keller gegangen.

Ich habe eine 100-Kette gemacht.

100



100

100

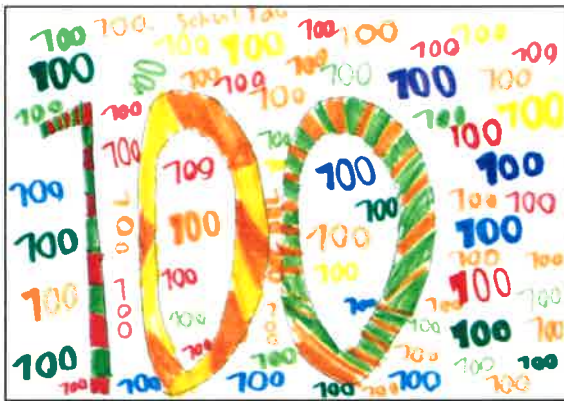
Es war cool. Ich habe Schlecker geschleckt. Man konnte entweder in den Keller gehen oder aufs Dach.



Am 100. Schultag habe ich leckere Kekse gegessen.

Wir haben eine Pyramide gemacht. Es war lustig und echt cool.

Es war toll.



Jakob, Oscar, Frida, Laurenz, Lisa V., 6 & 7 Jahre

Waldtag

Ich habe Wildschweine gesehen. Wir haben gelernt, dass wir ganz leise sein sollen, weil sonst erschrecken wir die Vögel.

Wir hatten ganz viel Spaß. Ich habe Frischlinge gesehen.

Wir waren auf den Steinen.

Wir waren im Wald.

Wir haben Bärlauch gesehen.

Wir haben viele Vögel gesehen.

Wir haben das Vogelnestspiel gespielt.

Bei den Wildschweinen hat es gestunken.

Ich habe einen Vogel gehört.



Oliver, Leonidas, Umut, Kiara, Lena, David, 6 & 7 Jahre

Circus und Clownmuseum

Wir haben eine Führung bekommen.

Lena hat gezaubert, dass das gelbe Tuch in Leonards Schuh drinnen ist.

Ich habe mit dem Ei gezaubert.

Wir haben uns auf ein Nagelbrett draufgesetzt. Es hat nur vorne ein bisschen wehgetan oder gar nicht.

Wir durften nicht hinter die geheime Tür.

Wir haben den Kopf von einem Puma gestreichelt.

Wir sind durch einen Raubtiertunnel gekrabbelt.



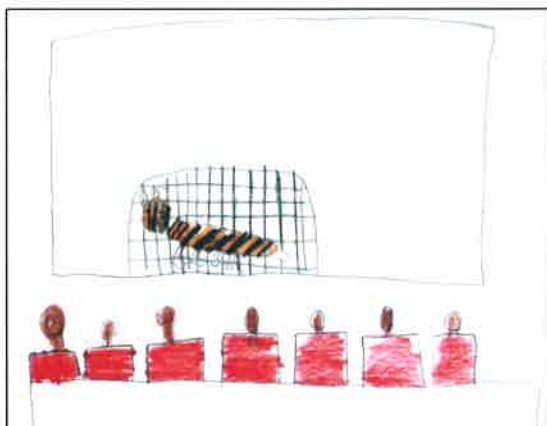
Wir haben Fotos auf der Leinwand gesehen.

Wir haben Schmuck von einem Elefanten angegriffen.

Wir haben eine Zaubershow gesehen.

Wir haben beim Zaubern „Kikiriki“ gemacht.

Es war ein toller Ausflug! Ich wünsche mir dort wieder hinzugehen.



Kinder der 1. Klasse

Safer Internet

Am Freitag, den 8. April hatten wir den Workshop „Safer Internet“. Frau Buchner, die Leiterin des Workshops, hat uns sehr viel zum Thema Handy und Internet

erzählt. Wir durften unsere Handys mitnehmen. Am Anfang hat uns Frau Buchner viel über Spiele ab gewissen Altersstufen erklärt. Spiele ab 7 darfst du erst spielen, wenn du ein Schulkind bist. Spiele ab 12 darfst du erst spielen, wenn du ein Gymnasiast bist bzw. ein Mittelschüler bist. Spiele ab 18 darfst du gar nicht spielen. Auch nicht, wenn deine Eltern es erlauben. Danach durften wir unsere Handys herausnehmen. Frau Buchner hat uns erklärt, was man auf „What’s App“ einstellen kann, um safe zu sein. Am Schluss waren wir richtig gut informiert. Mir hat dieser Vormittag sehr gut gefallen.



Thomas, 10 Jahre

Bücherei Gumpendorf

Wir waren in der Bücherei in der Gumpendorfer Straße. Dort gibt es viele Kinderbücher. Wir waren 6x in der Bücherei. Ich habe mir schon viele schöne Bücher ausgeborgt. Die waren sehr spannend und cool. Wir gehen den Weg zu der Bücherei immer zu Fuß.

Florentina, 8 Jahre

Ausflug in die Gärtnerei Jakubek

Wir waren in der Gärtnerei Jakubek. Wir sind mit der U-Bahn zur Endstation Simmering gefahren und dann ist es noch mit dem Bus weitergegangen. Wir sind sehr lange unterwegs gewesen. Dort war es sehr

schön und es gab so viele Äpfel, Birnen, Kirschen, Nüsse und Kürbisse. Man ist dort 12 Stunden an der frischen Luft. Wir haben uns über 100 Äpfel mitgenommen. Meine Familie hat sich sehr darüber gefreut.

Sebastian, 8 Jahre

Das Indianerprojekt der 3a



Beim Indianerprojekt haben wir viel über die Indianer gelernt. Wir haben zwei Mappen bekommen, eine war für den Vormittag und die andere für die Hausübung. Danach erzählte uns Frau Smejkal die Geschichte von Christoph Kolumbus. Er hat den Indianern ihren Namen gegeben. Er dachte, er wäre in Indien gelandet, aber er war in Amerika. Wir durften uns auch einen Indianernamen aussuchen, der zu uns passt. Wir haben auch über die vielen Stämme der Indianer und ihre berühmtesten Häuptlinge gesprochen. Gemeinsam lesen wir ein Indianerbuch „Der fliegende Stern“. Viel Spaß hat uns die Bildersprache gemacht. Wir sollten herausfinden, was die Bilder bedeuten. Jeden Morgen las uns Frau Smejkal eine interessante Geschichte über Indianer vor. Danach arbeiteten wir in unseren Mappen entweder mit einem Freund oder alleine. Besonders toll war es,

zu arbeiten, wo wir wollten – im Gruppenraum, am Gang oder sogar auf dem Boden.

In Werken haben wir am Freitag eine Squaw, das ist eine Indianerfrau, und Indianerzelte gebastelt. Die schmücken jetzt unsere Wände auf dem Gang.

Es ist ein ganz tolles Projekt und Frau Smejkal hat ein sehr interessantes Thema für uns ausgesucht. Uns gefällt das Indianerprojekt sehr.



Filip und Sasha, 8 Jahre

Wertetag

Am 29. März war in unserer Schule der Wertetag. Drei Kinder aus der 4c haben in allen 13 Klassen eine Umfrage gemacht und folgende Frage gestellt:

Was hat euch am Wertetag gut gefallen?

Hier sind die Ergebnisse unserer Umfrage:

- Ausschauen der Station
- Kekse backen
- Bienenwachstuch basteln
- Parcours im Turnsaal
- Es gab keine Hausübung
- Kresse anbauen

- Basteln mit Mats
- Katzenmasken basteln
- Aus Alt mach Neu
- Kekse backen für Vinzi
- Turnübungen im Turnsaal
- Muffins backen für Vinzi
- Weltdorf Wasser
- Achtsamkeitsspiele
- Ostergeschenk für arme Leute basteln

Den Kindern hat alles gut gefallen. 😊
Thomas, Lukas, Jaron, Arno, 10 Jahre

Besuch auf dem Biobauernhof

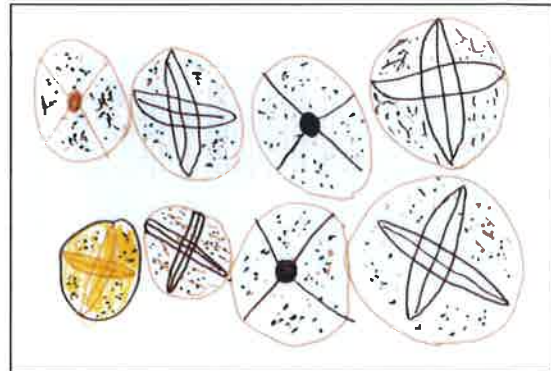
Wir waren im März mit unserer Klasse bei einem Biobauernhof im 22. Bezirk und haben eine Unterrichtsführung zum Thema Brot bekommen. Wir haben gelernt, dass das Getreide früher mit einer Sense geerntet wurde und heute mit einem Mähdrescher. Wir durften sogar einen echten Mähdrescher anschauen!



Danach durften wir Semmeln backen. Wie haben wir das gemacht? Zuerst haben wir ein bisschen Mehl gemischt mit Wasser, Germ und Salz. Dann haben wir eine halbe Stunde gewartet, bis der Teig aufgeht. Als der Teig dann ganz groß war, haben wir ihn ordentlich geknetet und zu Semmeln geformt. Zum Abschluss haben wir unsere

eigenen Semmeln dann mit Mohn und Sesam verziert, jeder so wie er wollte. Dann wurden alle Semmeln gebacken und wir haben sie mit nachhause genommen und gegessen. Sie waren sehr lecker!

So haben unsere Semmeln ausgesehen:



Nora und Linda, 8 Jahre

In der Gärtnerei

Äpfel gepflückt. Wir haben auch Karotten und Erdäpfel geerntet. Danach haben wir in der Schule Apfelmus gemacht. Wir haben uns die Äpfel von innen angeschaut. Wir haben einen Wurm gesehen. Zu Hause haben wir die restlichen Äpfel gegessen. Der Ausflug in die Gärtnerei hat Spaß gemacht.

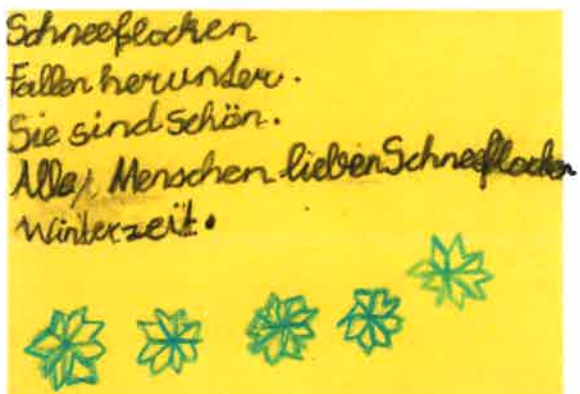


Nico und Paul, 8 Jahre

Winter-Elfchen in der
Sprachförderung - Deutsch



Elfchen



Rani, 8 Jahre



Wabi, 6 Jahre

Sultan, 8 Jahre



Luka, 6 Jahre



Alp, 7 Jahre

Projektwoche in Wienerbruck

Abfahrt in Wien

Piep, piep, piep, NEIN, der Weck..! Weiter kam ich nicht. Denn genau in diesem Moment fiel mir ein, dass die PROJEKTWOCHE begann. Nach dem Aufstehen und allem drum und dran – na ihr wisst schon – gehen wir los. Da, endlich, der Westbahnhof. Welcher Bahnsteig und welcher Sektor? Bahnsteig 3 und Sektor A/B. Dann fahren wir los. An Wiesen und Wäldern vorbei, hinauf und hinunter, der Zug rattert runter. Und jetzt kommt St. Pölten. Alle aussteigen bitte! Soll ich noch mehr erzählen? Ja? Oh. Ich sagte vorhin „Alle aussteigen bitte“?! Ich meine natürlich: Alle umsteigen, bitte! In die Mariazellerbahn. Auf nach Laubenbachmühle! Dort gibt's eine Führung.

Emil, 9 Jahre

In Laubenbachmühle

Nach St.Pölten sind wir in Laubenbachmühle ausgestiegen. Dort hat uns ein Mitarbeiter der Növog erwartet. Das Erste, was wir gesehen haben, war die Remise. In die Remise können maximal neun Züge rein. Nachdem wir in der Remise waren, sind wir in die Werkstatt gegangen. Der Mitarbeiter der Növog hat uns erklärt, dass in der Werkstatt regelmäßig Züge kontrolliert werden. Der Mitarbeiter hat uns erlaubt, dass wir in den Panorama-Wagen einsteigen und uns umschaun durften. Als wir ausgestiegen sind, ging vor Moritz, Jojo und noch anderen Kindern die Türe zu und sie waren kurz eingesperrt. Dann hat der Mitarbeiter den Wagen wieder aufgesperrt. Danach hat er uns noch eine Maschine gezeigt, mit der man

erst den Motor anmacht und damit einen Zug aus der Remise schiebt. Dann haben wir uns verabschiedet und sind wieder in die Mariazellerbahn gestiegen und nach Wienerbruck weitergefahren. Dort hat uns die Familie Schenner vom Bodenhof schon erwartet.



Tomo, 9 Jahre

Regenwanderung

Wir waren mit Dagmar in den Ötschergräben. Es war sehr spannend! Sie hat uns sogar gezeigt, wie die Bäume ausschauen, wenn sie krank sind. Sie hat uns auch die giftigste Pflanze Europas gezeigt, sie heißt Eisenhut. Es hat 2 Stunden durchgeregnet, das war so lange wie wir gegangen sind. Es war sehr anstrengend. Wir sind bis zum Lassingfall gewandert.



Sophia, 9 Jahre

Das Holzknechtland

Endlich sind wir im Holzknechtland auf der Bürgeralpe angekommen. Dort haben wir



sehr viel gelernt. Zum Beispiel wie Holzknechte Baumstämme zu kleinem Feuerholz hacken. Außerdem hatten wir sehr viel Spaß beim Triften.

Danach ging es zum Spielplatz. Am Spielplatz haben die meisten Kinder beim Floßwettrennen mitgemacht. Die restlichen haben Katzensgold gesucht. Bald mussten wir aber gehen. Wir wanderten nach Mariazell. Die Zeit verging schnell beim Runtergehen. Auf dem Weg haben wir die Waldpolizei kennengelernt. Es sind die Ameisen.

Toni, 9 Jahre

Holzknechtland

Wir sind am 4. Tag der Projektwoche nach Mariazell mit der Mariazellerbahn gefahren. Danach sind wir einkaufen gegangen mit unseren fünf Euro. Anschließend sind wir mit der Gondel auf die Bürgeralpe gefahren. Wir haben oben auf dem Berg gejausnet und es ging zu dem Holzknechtland! Das Holzknechtland heißt so, weil da kann man Holzknecht spielen. Aber die Menschen möchten auch zeigen, dass es damals noch keine Maschinen gab, sondern die Menschen haben die Bäume von Hand gefällt. Danach sind wir zu einem Spielplatz gegangen und da waren so kleine Floße an einer Schnur. Ich war gerade auf

einem Floß. Das Boot hat gewackelt und platsch, bin ich ins Wasser gefallen. Zum Glück war das Wasser nicht tief. Elisa hatte noch eine Hose mit und Emilia und Ami hatten noch einen Pullover mit. Aber leider musste ich meine pitschnassen Schuhe wieder anziehen und mit denen zum Bodenhof gehen und fahren. Gott sei Dank war es ein warmer, sonniger Tag. Endlich waren wir am Bodenhof! Das letzte Stück hat mich Herr Tiefenbrunner getragen. Schnell habe ich mich umgezogen und dann gab es Abendessen.



Blanka, 9 Jahre

Im Stall

Nayeli und ich waren sehr oft im Stall. Wir haben Gras für die Hasen gesammelt, sogar bei den Wanderungen. Der kleinste graue Hase war der süßeste, ihn nannten wir Kuki. Die anderen nannten wir Lemen, Schoklet, Wotamelen, Apelin und so weiter. Tomo nannte einen Hasen Tomo 3.0, das fanden wir sehr lustig. Jojo nannte einen Hasen auch Flocki, er war sehr zappelig. Kuki und Schoklet waren schwer zu unterscheiden, sie waren beide klein, aber Schoklet war ein bisschen größer.

Wir haben die Hasen immer auf eine Kiste gehoben. Sie waren sehr flauschig und süß. Lemen war sehr scheu, ich habe ihn nie

getragen. Nayeli und ich haben uns ausgemacht, dass wir mit unseren Familien



dort wieder mal hinfahren möchten. Ich fand es sehr toll.

Letizia, 9 Jahre

Einkaufen bei den Standln in Mariazell

Bei den Standln in Mariazell sind wir einkaufen gegangen. Wir durften uns in Gruppen einteilen (min. 4 Personen). Ich bin mit Ege, Sophia und Elisa in einer Gruppe gewesen. Da haben manche nichts gekauft und die Sachen von den Geschäften nur angeschaut. Ich habe mir einen süßen Schutzengel gekauft, er hat nur 90c gekostet. Ege und Sophia haben auch den ganz gleichen Engel gekauft. Elisa hat einen Lebkuchen gekauft, der hat 3€ 90c gekostet. Wir wollten noch mehr einkaufen gehen, aber die Zeit war um. Danach sind wir vor der Wanderung in die Kirche gegangen und haben sie angeschaut und gemeinsam gebetet. Ich habe sehr viel Spaß gehabt, weil wir selbst einkaufen gehen durften und wir auch in die schöne Kirche gegangen sind.



Ami, 9 Jahre

Bei der Schafbäuerin



Am zweiten Tag sind wir zum Schafbauern gewandert. Die Schafbäuerin hat uns viel erklärt. Jetzt weiß ich, dass das Schaf zwei Zitzen hat oder dass das Schaf 3 – 4 kg Wolle pro Jahr gibt. Die Schafbäuerin hat uns ein Schaf gebracht, das Anna heißt. Jeder durfte es streicheln und die Wolle war sehr weich. Wir haben auch etwas von der Kuh gelernt. Zum Beispiel, dass die Kuh 67 Mal kauen muss, bis sie das Gras heruntergeschluckt hat. Die Kühe, die auf der Weide sind, geben 20 Liter Milch pro Tag, und die in Hochleistungsställen geben 40 Liter pro Tag. Die Schafbäuerin hat uns Schafmischkäse gegeben und der hat sehr gut geschmeckt. Es hat auch einen Schafmischkäse, der in einer Kräutermarinade eingelegt war, gegeben. Es gab auch Latella (Das ist eine Schafsmolke mit Orangensaft). Es war sehr schön.

Elisa, 9 Jahre

Unsere Erstkommunionsvorbereitung:

Das Friedensland

Für die Vorbereitung auf unsere Erstkommunion haben wir uns über ein Land unterhalten, das in Frieden lebt. Wir nennen es das Friedensland. Dort gibt es alles, was die Menschen brauchen und alle fühlen sich dort wohl und sind Freunde. Dieses Friedensland haben wir auch mit vielen Spielfiguren und Materialien aufgebaut. Dabei haben wir besprochen, was wir alles brauchen, damit wir uns im Friedensland wohlfühlen, z.B. einen Wald, Berge, Flüsse, Häuser, usw. Jedes Kind war eine Spielfigur und hatte einen Beruf, z.B. Ärztin, Brotbäcker, Lehrer und hat den Menschen im Friedensland geholfen. Im Friedensland gab es auch einen guten König, der darauf schaut, dass es allen Leuten gut geht. Er steht symbolisch für Jesus. Wichtig war jedoch auch, dass es Regeln gibt, an die wir uns alle halten. In der Bibel werden sie auch zehn Gebote genannt.

Mein Friedensland hat einen großen Berg und eine Burg, in der der gute König wohnt. Es gibt zwei Bäume und einen kleinen See.



Arthur, 8 Jahre



In meinem Friedensland gibt es einen König und eine Königin, zwei Häuser, in denen sie wohnen und einen Fluss. Außerdem leben dort viele Vögel, die in den Bergen Höhlen haben, in denen sie sich verstecken können.

Nora, 8 Jahre



Mein Friedensland hat viele Blumen und Häuser. Es gibt einen schwarzen Lolli und eine Palme. Zusätzlich kann man auch die Sonne und viele Schmetterlinge den ganzen Tag sehen. Dort gibt es eine Palme und viele Vögel.

Lea, 8 Jahre

Unsere Erstkommunion

Dieses Jahr haben sich 51 Kinder von unserer Schule auf das Erstkommunionsfest am 7. Mai vorbereitet.

Kevin aus der 3b war auch dabei. Hier sind einige Wünsche und Vorstellungen unserer Kinder für ihren besonderen Tag:



Es soll ein schöner Tag werden und Geschenke wünsche ich mir. Ich wünsche mir, dass es nicht regnet.

Gabriel, 8 Jahre

Ich wünsche mir ein tolles Erstkommunionsfest und ich möchte mit meiner Familie in ein Restaurant gehen.

Pauli, 8 Jahre

Michi aus der 2a wünscht sich, dass es in der Kirche eine schöne Geschichte aus der Bibel gibt und ein tolles Fest.

Michi, 8 Jahre

Ich freue mich auf meine Erstkommunion! Ich wünsche mir an diesem Tag schönes Wetter und dass die Sonne scheint. Am Nachmittag werde ich mit meiner Familie Essen gehen.

Annabelle, 8 Jahre

Viel Glück für mich und alle Erstkommunikationskinder und ich wünsche mir ein schönes Fest.

Luzian, 8 Jahre

Ich wünsche mir ein tolles Fest! Ich will Jesus im Heiligen Brot feiern.

Dominik, 8 Jahre

Wir wünschen unserer Klasse ein schönes Erstkommunionsfest und viel Glück an diesem Tag!

Erik und Francesca, 8 Jahre

Amelia und Henri aus der 2b wünschen sich gutes Wetter, ein leckeres Essen und natürlich ein schönes Erstkommunionsfest in der Kirche mit einem netten Priester.

Amelia und Henri, 8 Jahre



Ich wünsche mir für das Erstkommunionsfest einen schönen Tag und viel Freude. Ich wünsche uns allen an diesem Tag viel Glück.

Lucia, 8 Jahre

Patryk aus der 2b feiert in der Polnischen Kirche sein Erstkommunionsfest.

Er wünscht sich: Eine schöne Feier, ein gutes Essen und natürlich auch schönes Wetter!

Patryk, 8 Jahre



Ich wünsche mir ein schönes Fest und ein gutes Wetter an diesem Tag. Ich wünsche mir auch ein gutes Essen mit meiner Familie.

Adrian, Marius und Nina, 8 Jahre

Das Erstkommunionsfest soll schön werden und allen gefallen. Ich hoffe, dass wir schön feiern können.

Julian, 8 Jahre

Ich wünsche mir schönes Wetter für unser Fest. Schöne Fotos sind auch wichtig und dass niemand herum blödelt.

Florentina, 8 Jahre

Ich freue mich auf das Heilige Brot. Wie es schmecken wird? Ich wünsche mir auch ein schönes Erstkommunionsfest mit schönem Wetter und einen netten Priester.

Sebastian, 8 Jahre

Filip freut sich auch auf eine schöne Jesusgeschichte in der Erstkommunionsmesse.

Filip, 8 Jahre

Es soll ein schöner Tag werden. Alle sollen gute Laune haben und ich hoffe, dass ich alles gut machen werde.

Constantin, 8 Jahre



David, Julia und Mikey wünschen sich ein schönes Fest in der Kirche, ein gutes Essen mit der Familie und einen tollen Nachmittag.

David, Julia und Mikey, 8 Jahre

Diana wünscht allen Erstkommunikationskindern ihrer Klasse ein tolles Fest und viel Spaß. Alle sollen sich wünschen, dass sie am liebsten jedes Jahr Erstkommunion feiern möchten.

Diana, 8 Jahre

Ich wünsche mir einen schönen Vormittag in der Kirche. Dann möchte ich mit meiner Familie feiern und ein gutes Essen haben.

Nora, 8 Jahre

Lukas und Juan-Carlos freuen sich auf einen besonders schönen Erstkommunionstag.

Lukas und Juan-Carlos, 8 Jahre

Frida, Paul und Samuel wünschen ihren Klassenkameraden ein schönes Erstkommunionsfest. Es soll alles gut laufen...

Frida, Paul und Samuel, 8 Jahre

Emma hofft, dass am Erstkommunionstag auch alle einen schönen Nachmittag verbringen können.

Emma, 8 Jahre



Nora, 8 Jahre

Eine Drohne und auch eine Pokemonmappe, das wünsche ich mir zur Erstkommunion!

Alexander, 8 Jahre

Am Vormittag bekomme ich das Heilige Brot in der Kirche und dann bin ich in einem Gasthaus.

Theo, 8 Jahre

Das Erstkommunionsfest soll sehr schön werden. Ich weiß, dass ich von der Mama ein Geschenk bekomme und wir werden Essen gehen.

Adam, 8 Jahre



Lidia, 8 Jahre

Karli träumt von einer riesengroßen Torte mit Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen und viel Schlagobers darauf. Außerdem soll es Cola oder Frucade zu trinken geben.

Karli, 8 Jahre

Ich will ein schönes Fest in der Kirche und ich freue mich schon auf meine Verwandten, die kommen werden. Wir werden in den Prater gehen.

Ruben, 8 Jahre



Unsere Klassenmesse

Am Donnerstag begann um 7:30 Uhr unsere Klassenmesse. Als wir alle in die Kapelle einzogen, staunte ich sehr, wie viele Eltern gekommen waren. Vorne angekommen, sangen wir „Im Namen Gottes fang ich an...“ Nun wurden wir vom Priester begrüßt. Wir beteten ein bisschen und sangen. Dann führten wir ein Rollenspiel vor zum Thema „Wir sind ein Leib“. Es hieß „Traum von Thomas“. Wir sangen und beteten weiter. Als wir die Kommunion bekamen, spielte Letizia ein schönes Stück auf ihrer Harfe. Wir sangen noch ein Lied. Zum Abschluss der Messe brachten wir unseren Eltern eine Erinnerung an unsere Klassenmesse und führten sie in den Speisesaal. Nun frühstückten alle Eltern und Kinder ziemlich lang. Viele Kinder haben dafür eine Marmelade oder eine selbstgemachte Nusscreme mitgebracht. Frau List Barth hat ein knuspriges Brot aus einer Holzofenbäckerei (die wir uns später bei einem Lehrausgang gemeinsam angeschaut haben) gekauft. Wir aßen,

plauderten und lachten zusammen. Als sich die Eltern verabschiedet hatten, deckten wir Kinder noch schnell die Tische ab. Das war eine schöne Klassenmesse!

Emilia, 9 Jahre



In der Früh, wenn wir beten, denken wir immer eine Minute an die Ukraine und schicken den Leuten, die noch in der Ukraine sind, gute Gedanken. Manchmal sprechen ein paar Kinder kurze Bitten aus.

Delia, 9 Jahre



Der Prank

Heute war der 1. April 2022. Meine Freunde und ich spielten Maya, meiner Sitznachbarin, einen Streich. Wir haben gestern alles geplant. Es lief so: Als Maya in der Lesecke war, gab ich meine Gummischlange in ihre Jausenbox. Als Maya kam, gaben meine Freunde Bescheid. Maya öffnete ihre Jausenbox und erschrak. Meine Freunde und ich riefen gleichzeitig: „April, April!“ Sie war geschockt und wütend zugleich. Aber nach ein paar Minuten verzieh sie uns und wir spielten einander Streiche.



Mia, 10 Jahre

Der Faschingstag

In der Früh kamen wir alle voller Freude in die Schule. Wir begrüßten einander und machten eine Morgenrunde. Jeder durfte sich zeigen und vorstellen. Es gab Drachen, Prinzessinnen, Engel, Star Wars und noch viele andere Kostüme. Unsere Lehrerin war ein Schlumpf. Wir spielten viele lustige Spiele wie „Elektrisches Soletti“, Zielschießen mit Wattebauschen, Dirigentenspiel und noch viele weitere. Um 10 Uhr kam Frau Teichmeister, sie war eine Nivea-Dose. Zu Mittag ging es dann im Hof weiter. Wir tanzten, sangen und aßen viele Süßigkeiten. Wir spielten auch Dosenschießen. Es war ein lustiger Faschingstag.

Lukas, 10 Jahre

Erstes Fahrradtraining

Wir fahren mit der U3 bis nach Erdberg. Dann gingen wir ungefähr fünf Minuten bis zum Mobilitätspark zu Fuß. Dort begrüßten uns zwei Polizisten. Sie hießen Gabi und Günther. Zuerst zeigten sie uns alle Details an einem Fahrrad. Dann bekam jeder sein Fahrrad und die beiden Polizisten zeigten uns, wie man den Sattel richtig einstellt. Dann machten wir einen kleinen Spaziergang durch den Verkehrsgarten. Anschließend wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt und wir mussten die Helme aufsetzen. Ich war in der Gruppe von Gabi. Dann durften wir endlich losfahren. Wir mussten Gabi hinterherfahren und übten Handzeichen und Schulterblick. Wenn man nach links fahren möchte, muss man zuerst über die linke Schulter zurückschauen, dann mussten wir ein Handzeichen geben. Am Ende jausneten wir im Verkehrsgarten und dann fahren wir wieder in die Schule zurück. Mir hat dieser Vormittag sehr gut gefallen.

Thomas, 10 Jahre

Das zweite Fahrradtraining

Am 25. März fahren wir zum zweiten Mal in den Mobilitätspark zum Fahrradtraining. Es war sehr schön und – für mich – einfach. Dort in Erdberg gibt es Radwege, Zebrastreifen und sogar Ampeln. Am Anfang hatten wir eine kleine Einführung mit den „Körperteilen des Rades“ und eine Erklärung, wie man den Helm gut aufsetzt. Dann ging es los. Alle fahren durcheinander. Das war lustig! Und übrigens: Der Verkehrsgarten hat jeden Tag von 15 bis 20 Uhr und am Wochenende sogar den ganzen Tag geöffnet. Also – schaut doch einmal vorbei!

Filis, 10 Jahre

Fasching

Am 1. März feierten wir Fasching. Zuerst spielten wir viele Spiele, wie „Elektrisches Soletti“. Um 10 Uhr machten wir eine große Pause. Dann kam Frau Teichmeister und wir spielten so ein Spiel, wo wir alles ganz schnell sagen mussten. Zum Abschluss spielten wir noch „Elektrisches Smartie“ und „Dirigent“. Lukas Z. und Max waren als Darth Wader verkleidet. Ich war als FC Bayern München Spieler angezogen. Der Tag war sehr cool.



Arno, 10 Jahre

Geräteturnen

Wir machen in der 4c öfter am Mittwoch Geräteturnen. Da bauen wir Geräte auf wie: Stangen, Taue, Kästen, Ringe oder Bock. Selbst das Aufbauen macht Spaß. Doch das Turnen macht mir immer noch am meisten Spaß. Am Sprungkasten bin ich besonders gut. Am Ende brauchen wir nichts wegräumen, weil da die anderen Klassen kommen.

Jaron, 10 Jahre

Sensation

Am 1. April hat Alex die ganze Klasse in den April geschickt. Aber es gibt eine einzige Person, die noch keinen Prank bekommen hat. Es ist Stella. Sie ist neun Jahre alt, hat

braune Haare und ist 1m 50cm groß. Alex hat zum Beispiel Eylüls Maske bei Jaron versteckt, dann hat er auf Max Rücken einen Sticker mit „Kick mich“ geklebt. Er hat Lukas Füllfeder in Thomas Federpennal versteckt und ein paar Federpennale vertauscht. Also – Alex ist ein super Meister im Aprilscherze machen.

Alex, 10 Jahre

Interview mit Frau Mayer, unserer neuen Hortleiterin

Kinder der 3a: „Guten Morgen, Frau Mayer. Danke, dass du heute zu uns gekommen bist, um uns einige Fragen über dich zu beantworten. Wir wollen dich gerne besser kennenlernen.“

Frau Mayer: „Guten Morgen, liebe 3a. Lasst uns anfangen ...“

In welchem Jahr bist du geboren? *1984*

Wann hast du Geburtstag? *Am 8. Juli*

Hast du Kinder? *Nein.*

Hast du Geschwister? *Ja, ich habe 2 ältere Brüder.*

Welche Augenfarbe hast du? *Meine Augen sind grün – grau.*

Was sind deine Hobbies? *Ich singe gerne im Chor, gehe wandern oder spiele Brettspiele.*

Machst du gerne Sport, wenn ja welchen? *Ja, ich gehe gerne laufen und mache Yoga.*

Was ist dein Lieblingsessen? *Ich liebe Topfenpalatschinken.*

Was trinkst du gerne? *Ich trinke gerne Wasser und Kräutertee.*

Was ist dein Lieblingstier? *Die Katze*

Was ist deine Lieblingsfarbe? *Violett*

Was ist dein Lieblingsbuch? *Als Kind habe ich gerne Pipi Langstrumpf gelesen.*

Was waren deine LieblingsSchulfächer? *Mathematik, Chemie und Musik*

Hast du ein Haustier, wenn ja welches? *Momentan habe ich keines, früher hatte ich eine Katze.*

Magst du Sommer, Herbst, Frühling oder Winter? *Ich liebe den Sommer.*

Wie viel Urlaub bekommst du? *25 Tage in einem Jahr*

Wo bist du am liebsten? *Überall dort, wo die Sonne scheint.*

Was ist dein Job? *Ich bin Kindergärten – und Hortleiterin.*

Wo bist du mehr- in der Schule oder im Kindergarten? *In der Schule*

Wie geht es dir in der Schule? *Mir geht es sehr gut, ich fühle mich wohl.*

Wie lange arbeitest du schon hier? *Ich bin seit 11 Jahren in dieser Schule.*

Warum hast du hier angefangen zu arbeiten? *Ich wollte in einer religiösen Schule arbeiten.*

Was machst du in diesem Job? *Ich muss viel reden, Essen und Jausen bestellen, Bastelmaterial bestellen, Abrechnungen machen, Probleme lösen und den Tag im Hort organisieren.*

Was bringt den anderen deine Arbeit? *Ich hoffe, dass sich alle wohl fühlen und gerne in den Hort kommen.*

Wie lange dauert es, bis man sich in diese Arbeit einlebt? *Lange, ich brauche noch einige Monate, bis ich alles kann.*

Was magst du am meisten an deinem Job? *Ich mag die Gespräche mit den*

PädagogInnen, Lehrerinnen und den Kindern.

Wie lange bleibst du am Tag in der Schule? *Leider viel zu lange, momentan 10 – 12 Stunden.*

Wo machst du am liebsten Urlaub? *Ich erkunde gerne Städte.*

Was wolltest du als Kind werden? *Ich wollte Volksschullehrerin werden.*

Vianne: „Danke, Frau Mayer für die vielen Antworten auf unsere Fragen. Wir wünschen dir noch einen schönen Tag.“

Frau Mayer: „Vielen Dank für eure Fragen. Es hat mir mit euch sehr Spaß gemacht.“



Herzlich Willkommen, Solomiia!

Anfang April flüchtete Solomiia mit ihrer Mutter und ihren beiden Brüdern aus der Ukraine. Sie fuhren mit dem Zug nach Wien. Eine Freundin ihrer Mutter half ihnen eine Wohnung zu finden. Eine Woche später kam Solomiia in unsere Klasse 3a. Wir bastelten ein großes Plakat als Willkommensgeschenk. In Werken bestickten und bemalten wir einen Polster für sie. Ihr gefielen die Geschenke sehr und sie war froh, bei uns zu sein.

Nun wollen wir euch Solomiia ein wenig vorstellen:

Sie ist 9 Jahre alt. Das Mädchen ist groß gewachsen, dünn und hat blonde, lange Haare. Ihr Lieblingstier ist der Hund. Sie isst gerne Erdbeeren. Ihre Lieblingsfarben sind Blau und Gelb. Sie spielt gerne UNO. Das Mädchen liebt den Sommer. Ihre Lieblingssportart ist Basketball. Solomiia kann sich sehr schnell Wörter und Sätze merken und hat schon viel dazugelernt.

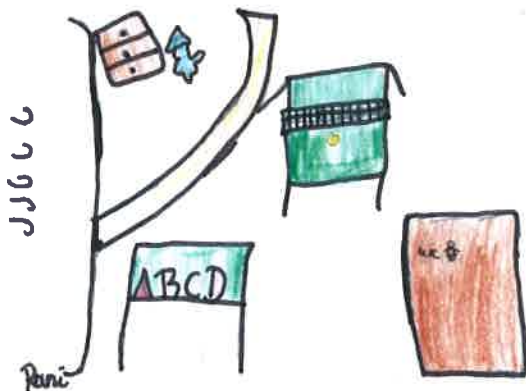
Wir freuen uns sehr, dass Solomiia in unserer Klasse 3a ist.



Muhammed, Tsimur, Teodora, 8 Jahre

Mein Lieblingsplatz in der Schule

Mein Lieblingsplatz in der Schule ist die Halle und der Hof. Dort kann man Tischtennis oder Tischfußball spielen.



Ich spiele am liebsten Fußball und Fangen. Man kann zu Fuß zur Halle und zum Hof hinuntergehen. Halle und Hof sind im Erdgeschoss. Dort kann man auch singen. Im Winter war es sehr kalt in der Halle und im Hof. Das war eine Geschichte von meinem Lieblingsplatz in der Volksschule.

Rani, 8 Jahre

Mein Lieblingsplatz in der Schule

Mein Lieblingsplatz in der Schule ist der Dachsportplatz. Dort kann man spielen, rennen und Sport machen. Man kann zu Fuß auf den Dachsportplatz gehen oder mit dem Lift fahren. Er ist im 5. Stock. Dort können wir auch singen. Der Dachsportplatz ist mein Lieblingsplatz, weil es ist wie ein Turnsaal aber mit frischer Luft.



Odil, 8 Jahre

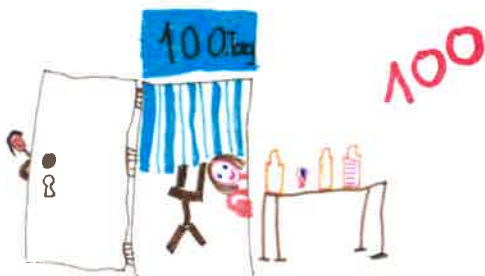
Der 100. Schultag

Nach 100 Tagen in der zweiten Klasse haben wir den 100. Schultag gefeiert.

Wir haben 100 Süßigkeiten in der Klasse gesucht. Ich habe mich am 100. Schultag lustig verkleidet. Ich habe 100 Schritte gemacht und dann war ich auf dem Dach. Ich habe 100 Steine aufeinander gelegt. Ich habe 108 Wörter in 100 Sekunden gelesen.

Erik, 7 Jahre

Ich habe mit 100 Steinen einen Turm gebaut. Ich habe mit der Zahl 100 einen Schmetterling gebastelt. Ich habe 118 Wörter in 100 Sekunden gelesen.



Simon, 8 Jahre

Farbentag

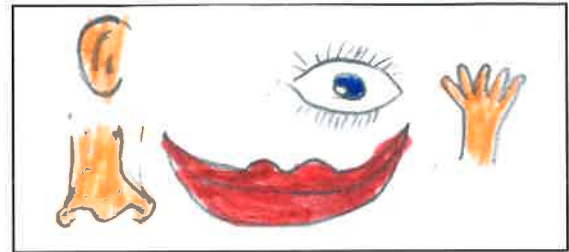
Am Farbentag durften wir alle unsere Lieblingsfarbe anziehen. Jeder hat Dinge mitgebracht und wir haben ein Farbenmuseum gemacht. Die Frau Lehrerin hat uns das Buch „Das Farbmonster“



vorgelesen. Im Werken haben wir dann unser eigenes Farbmonster gebastelt. Interessant war auch das Regenbogen-Experiment.

Lina, Joseph und Juri, 7 Jahre

Unsere Sinne



Jowan: Am Sinnetag haben wir 5 Stationen gemacht.

Theo: Vorher haben wir alle 5 Sinne besprochen.

Linda: Unsere Sinne sind: Geschmackssinn, Geruchssinn, Sehsinn, Gehörsinn und Tastsinn.

Jan-Carlos: Das Memory zum Hören hat mir besonders gefallen.

Lidia: Beim Hören mussten wir immer 2 gleiche Geräusche finden.



Nora: Beim Riechen hatten wir Dosen mit verschiedenen Gerüchen.

Paul: Ich habe Essig gerochen. Das hat in der Nase gebrannt.

Asya: Ich habe Kaffee, Essig, Zitrone, Orange, Oregano und Zimt gerochen.

Teodora: Beim Schmecken durften wir viele leckere Sachen kosten.



Dominik: Mir hat besonders gut das Essen gefallen.

Emma: Wir haben verschiedene Sachen zum Kosten bekommen und mussten erkennen, was es ist.

Karli: Ich war zuerst bei der Esstation. Es gab Gummibärchen, Bananen, Äpfel, Chips und vieles mehr.

Samuel: Wir schmecken: süß, sauer, bitter und salzig.



Frida: Beim Fühlehaus habe ich Sachen gefühlt und alle erraten.

Selina: Das Stofftier war ganz weich.

Ruben: Das Fühlehaus war so toll, weil man alles genau ertasten konnte.



Frida: Wir haben auch in Blindenschrift geschrieben.

Alexander: Die Bilder mit den optischen Täuschungen waren lustig.

Lukas: Wir haben uns optische Täuschungen angeschaut und sie haben mir sehr gefallen.

Melissa: Ich habe eine Vase und 2 Gesichter gesehen.

Adam: Ein Kreuzworträtsel haben wir auch gemacht.



Xiumei: Beim Sinnetag hat mir alles gut gefallen.

Una: Wir hatten viel Spaß bei den Stationen.

Jakob: Es war toll!

Kinder der 2. Klasse

Die Lieblingsbücher der 3c

Es gibt viele Lieblingsbücher in der 3c.

Das beliebteste Buch mit den meisten Stimmen ist Beast Quest, aber das Coronabuch der 1c (entstanden im 1. Lockdown mit unseren eigenen Geschichten und Zeichnungen) war ein sehr starker Gegner mit 3 Stimmen, deshalb hat es den 2. Platz ergattert. Es teilen sich zwei Bücher den dritten Platz und zwar „Gregs Tagebuch“ und „Lotta – Leben“ mit je 2 Stimmen.



Toni und Jojo, 8 Jahre

Mein Kuschtier

Mein Kuschtier ist eine Hündin und heißt Lili. Es hat ein schwarzes Fell und 4 Beine. Seine Augen sind groß und blau. Es hat zwei lange Ohren und eine schwarze Nase. Lili ist klein und hat einen kleinen Schwanz. Besonders auffällig ist ihre blaue Masche. Ich nehme mein Kuschtier ins Bett mit. Ich mag es, weil es weich ist.



Teodora, 8 Jahre

Mein Kuschtier ist ein Pinguin und heißt Pigi. Es hat ein weiches, graues Fell und zwei schwarze Beine. Seine Augen sind klein und schwarz. Pigi hat eine weiße Kette und einen schwarzen Schnabel. Auffällig ist das kuschelige Fell. Ich nehme mein Kuschtier in die Schule mit. Ich mag es, weil ich es an meinem ersten Geburtstag bekommen habe.



Asya, 8 Jahre

Zu Besuch in der Demokratiewerkstatt

Unser Thema war die EU = Europäische Union.



Wir erfuhren, dass ...

... die EU-Flagge wie ein Sternenkreis aussieht.

... Belgien, Luxemburg, Niederlande, Italien, Frankreich und Deutschland die EU gegründet haben.

... 27 Länder der EU beigetreten sind.

... die ÖsterreicherInnen 1994 in einer Volksabstimmung über den Beitritt Österreichs abgestimmt haben.

... Österreich 1995 ein Teil der EU wurde.

... die EU eine Gemeinschaft ist, in der alle zusammenhalten wollen.

... man in einer Demokratie darauf achtet, dass auch die Minderheiten zufrieden sind.

... jedes EU-Land die vereinbarten Regeln der EU einhalten muss.

... im EU-Parlament in Brüssel 705 Abgeordnete sitzen.

... es im Parlament Übersetzer gibt, damit es jeder in seiner Sprache versteht.

... in einer Demokratie fair abgestimmt wird.

... die gemeinsame Währung der Euro ist.

Darüber machten wir einen tollen Radiobericht.

Franz Valentin, 10 Jahre

Für Flaggen-Experten und Expertinnen

Kennst du die sechs europäischen Flaggen?

Finde die englischen Namen und kreuze sie ein! Ein Land gehört nicht zu Europa. Weißt du welches?



R	Q	M	I	U	K	R	A	I	N	E	K	U	R	A
A	F	R	L	T	S	O	I	T	S	K	K	O	R	R
O	R	U	S	Ö	S	O	I	R	U	S	S	I	U	S
T	A	P	S	C	A	N	A	D	A	Ö	Ü	Ä	S	Ü
I	N	Q	R	O	T	M	S	S	S	Z	O	M	S	Q
N	C	S	L	I	R	E	L	A	N	D	Ö	A	I	T
L	E	P	N	L	R	I	X	W	V	U	M	A	R	
X	Y	I	K	F	R	A	N	C	O	Z	Ü	N	P	S
Z	R	U	O	A	U	S	T	R	I	A	B	O	K	L
T	P	S	S	I	P	D	H	ß	E	F	C	I	J	Ö

Armin, Felix und Theodor, 10 Jahre

Krieg in Europa

Am 24. Februar startete ein fürchterlicher Krieg zwischen der Ukraine und Russland. Weil Russland viel größer als die Ukraine ist, hat Russland gute Chancen, sein Nachbarland die Ukraine zu besiegen. Später marschierten russische Soldaten durch Weißrussland um Kiew näher zu kommen. Viele Gebäude sind mit blau-gelben Fahnen geschmückt.

Viele Ukrainer flüchteten nach Polen, Deutschland, Rumänien und Österreich.

Im Stiegenhaus reichten wir uns alle die Hände. So bildete sich eine lange Gemeinschaftsschlange. Miteinander sprachen wir das „Vater unser“. Es war sehr schön und traurig zugleich.

Nun heißt es für alle Länder in Europa: Zusammenhalten und einander vertrauen. Wir müssen helfen und spenden! Wir wollen Frieden!

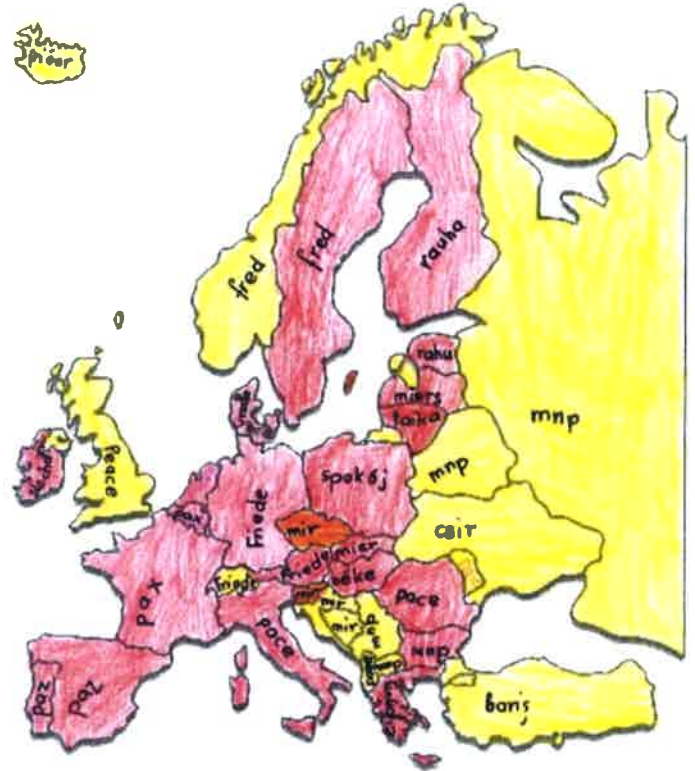
Bitte stoppt den Krieg, bitte!



Luca, Mikel und Simon, 10 Jahre

Frieden in Europa

Ein kleines großes Wort in vielen Sprachen!



rote Länder = EU-Länder
gelbe Länder = keine EU-Länder

Krieg in der Ukraine

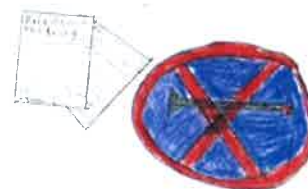
Vor den Toren Kiews bangen.

Nichts sehen als viele Soldaten.

Nichts fühlen als hilfsbereite Menschen.

Nichts hören als laute Kanonenschüsse.

Zwischen zwei Mächten hoffen, dass der brutale Krieg bald aufhört.



Moritz, 10 Jahre

Backe deinen eigenen Friedenskuchen!



Das brauchst du:

10 g Verständnis

1 kg Fröhlichkeit

53 dag Geduld

0 g Gemeinheit

1 Nettigkeitsei

10 Händehalter

20 Friedenstaubenfedern

Klara und Raffael, 10 Jahre

So geht es:

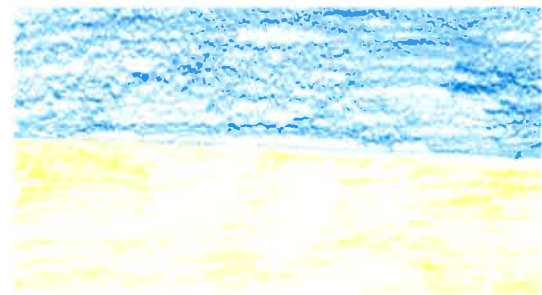
Gib das Verständnis in eine große Schüssel! Während du das Verständnis mixt, gib langsam die Geduld dazu. Rühre die Masse so lange, bis sie zu einem klebrigen Teig wird! Gib zuerst die Hälfte der Fröhlichkeit dazu, mixe die Masse wieder und gib dann die restlichen 50 dag von der Fröhlichkeit dazu! Brich das Nettigkeitsei und gib nur den Dotter hinein! Fülle den Teig in eine Taubenkuchenform und stelle den Kuchen in den Backofen bei 160 Grad für eine Stunde hinein! Zum Schluss kannst du die Friedenstaubenfedern und die Händehalter

halter mit dem übriggebliebenen Eiweiß an deinen Friedenskuchen festkleben.



Flora, 10 Jahre

Krieg in der Ukraine



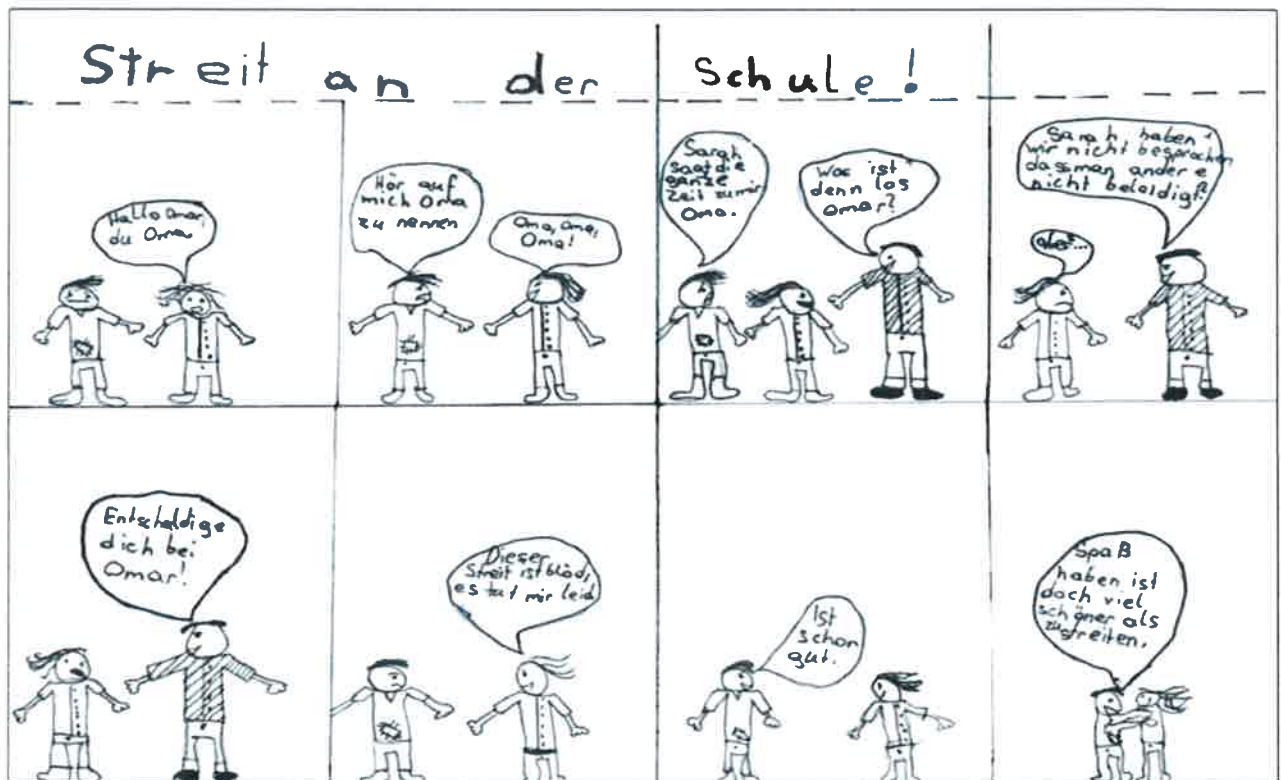
Jede/r weiß, dass in der Ukraine gerade Krieg ist. Krieg ist eine sehr schlimme Sache. Menschen müssen aus ihrem Heimatland flüchten. An einem Freitag sagte unsere Lehrerin, dass am Montag ein Flüchtling in unsere Klasse kommen wird. Er heißt Slava, ist 9 Jahre alt und ein sehr unkomplizierter Bub. Ich sitze neben ihm. Viele Menschen versuchen auf irgendeine Weise zu helfen. Aber ich hoffe, dass der Krieg bald endet, die Ukraine gewinnt und alle Ukrainer und Ukrainerinnen, die geflüchtet sind, wieder in Frieden leben können. Ich verstehe mich mittlerweile sehr gut mit meinem Sitznachbarn Slava.

Sophie, 9 Jahre

Warnung! Das ist nichts für Menschen die nichts Grausliches über den Krieg hören wollen. Hallo, wir sind Emil und Tomo und wir werden heute über den Krieg in der

Ukraine erzählen. Ein Nachteil des Krieges ist, dass Korn in Europa fehlt. Der zweite Nachteil ist, dass die Menschen in der Ukraine wegen Putin sehr, sehr leiden müssen. Jetzt fragt ihr euch sicher, warum das Putin macht. Wir glauben: Er will die Sowjetunion (UDSSR) wieder herstellen.

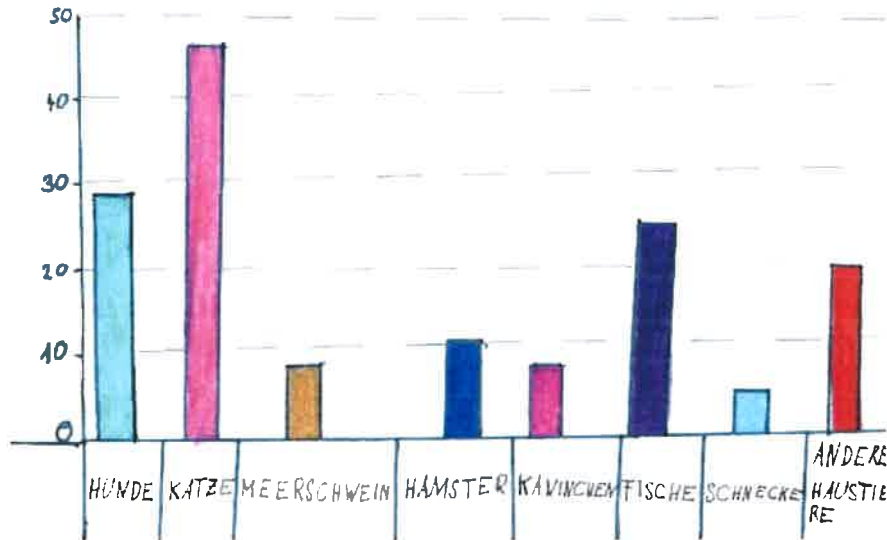
Emil und Tomo, 9 Jahre



Klara und Raffael, 10 Jahre

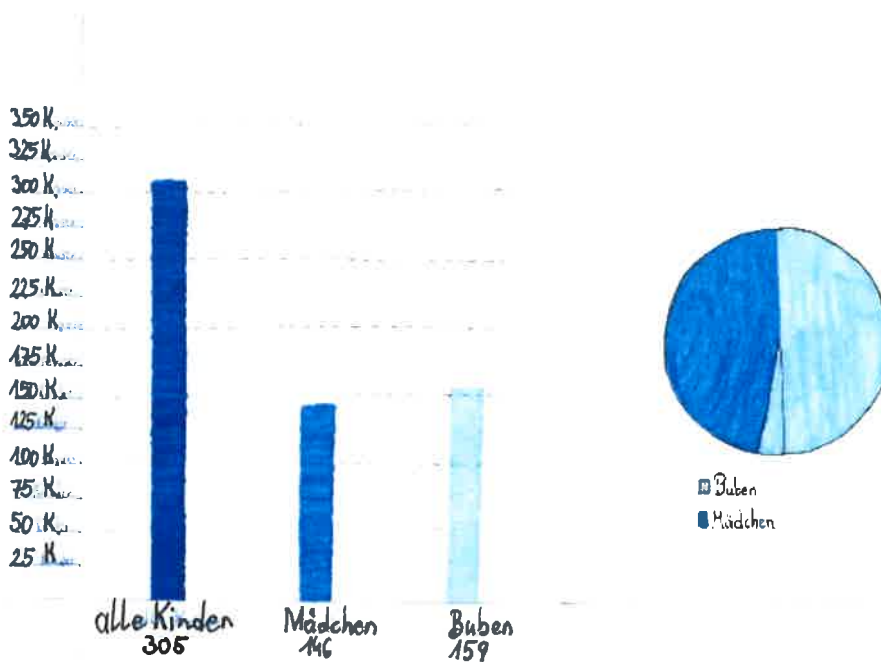
Wie viele Kinder unserer Schule haben Haustiere?

Die Befragung und Auswertung wurden von Lara und Sara aus der 4. Klasse durchgeführt.



Wie viele Kinder gehen bei uns in die Volksschule?

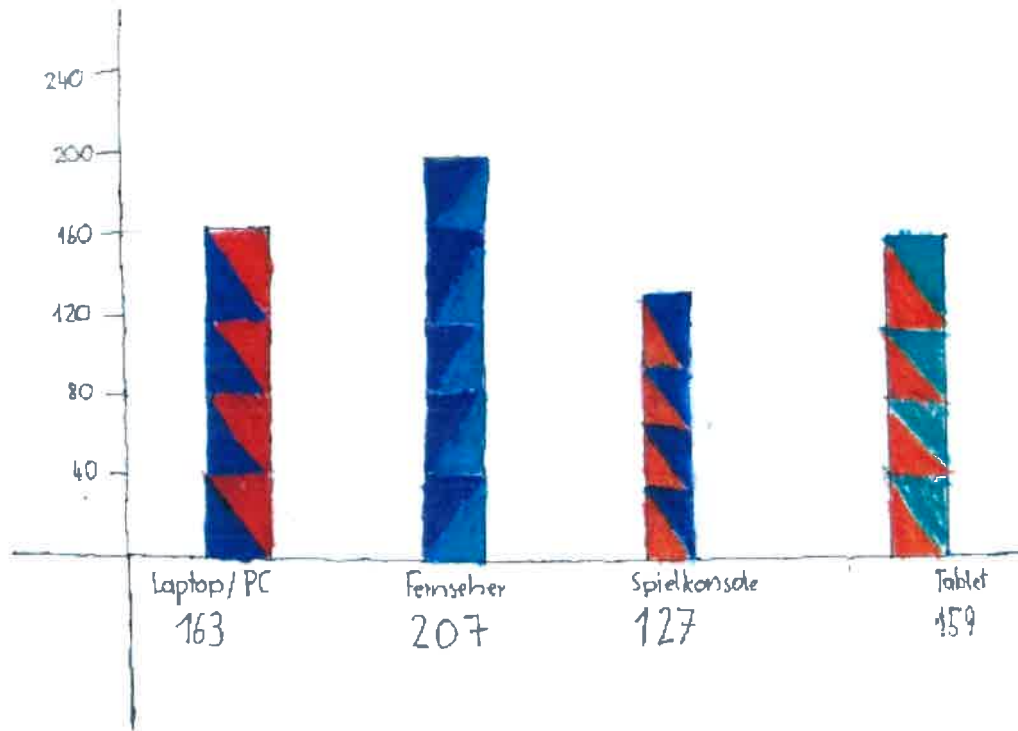
Die Befragung und Auswertung wurden von Carolina, Charlotte und Lilia aus der 4. Klasse durchgeführt.



Carolina, Charlotte, Lilia

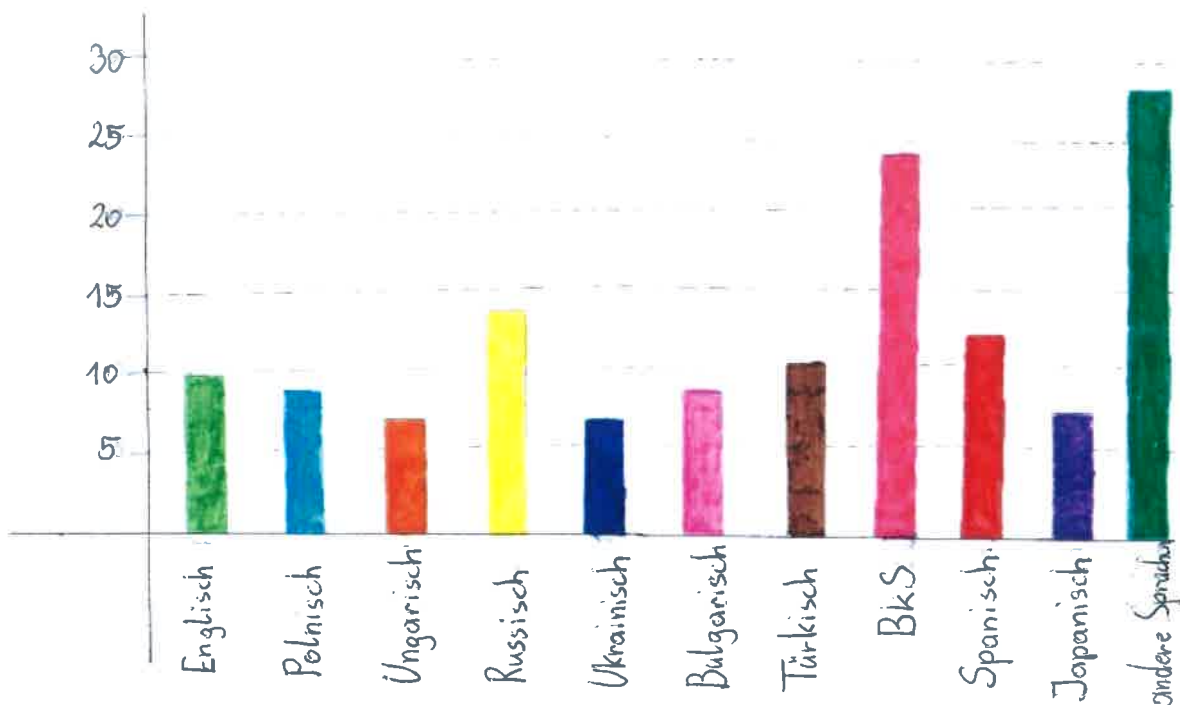
Welche digitalen Geräte nutzen die Kinder aus unserer Schule hauptsächlich?

Jonas, Finn, Julian und Emil haben die Kinder befragt und die Ergebnisse ausgewertet.



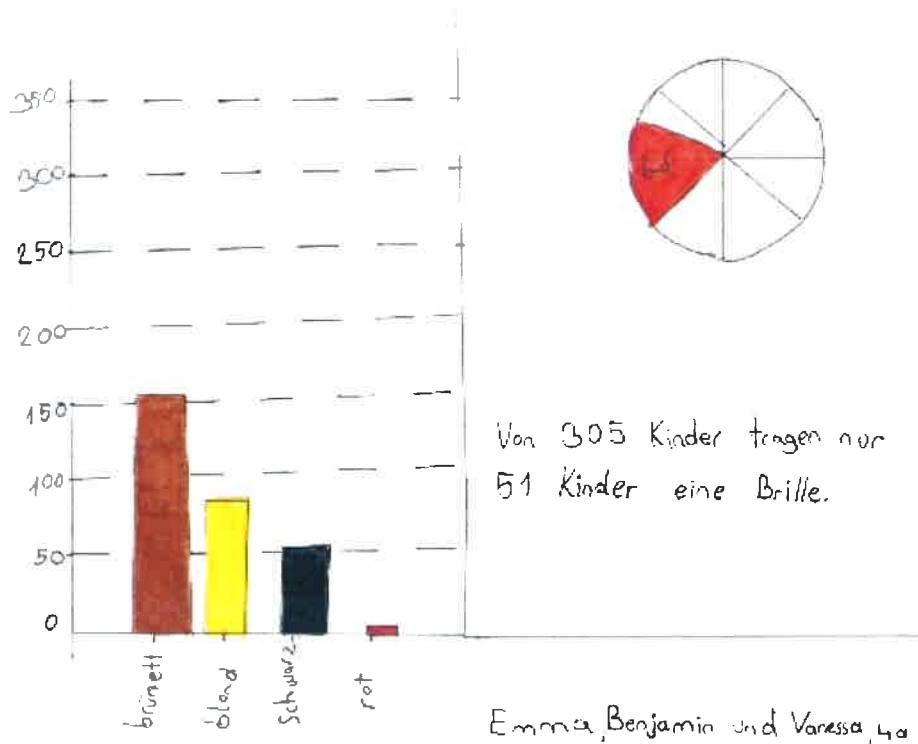
Wie viele Sprachen werden an unserer Schule gesprochen?

Carolina, Charlotte und Lilia haben die Kinder befragt und die Ergebnisse ausgewertet.



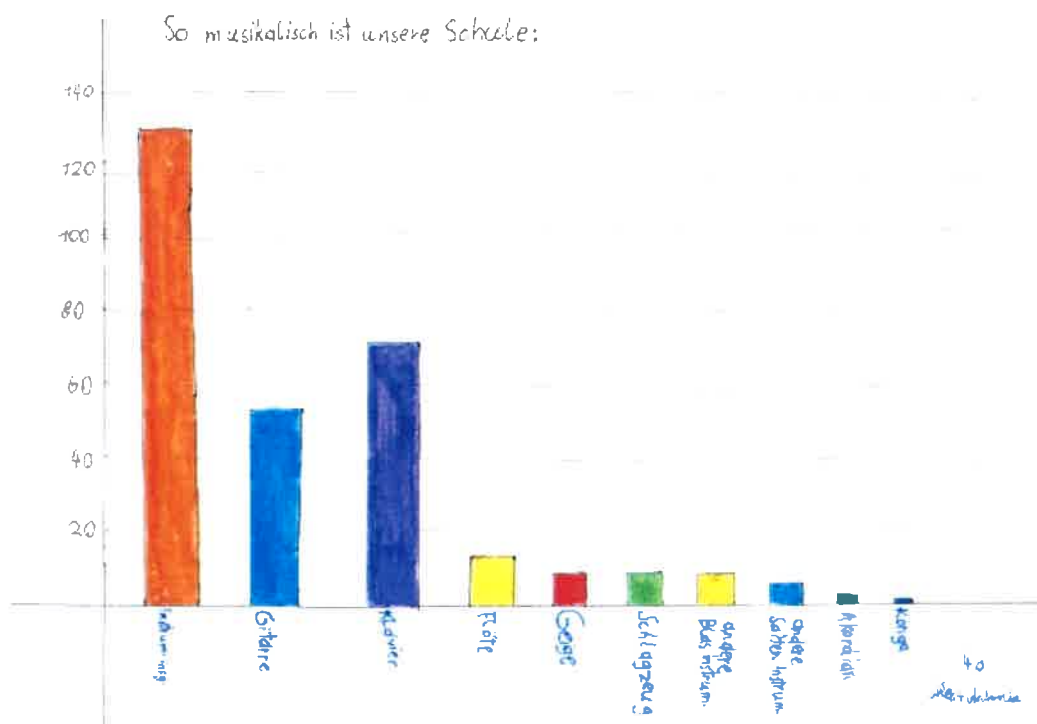
Wie viele Kinder unserer Schule tragen eine Brille und welche Haarfarbe haben die Kinder der Schule?

Emma, Benjamin und Vanessa haben die Kinder befragt und die Ergebnisse ausgewertet.



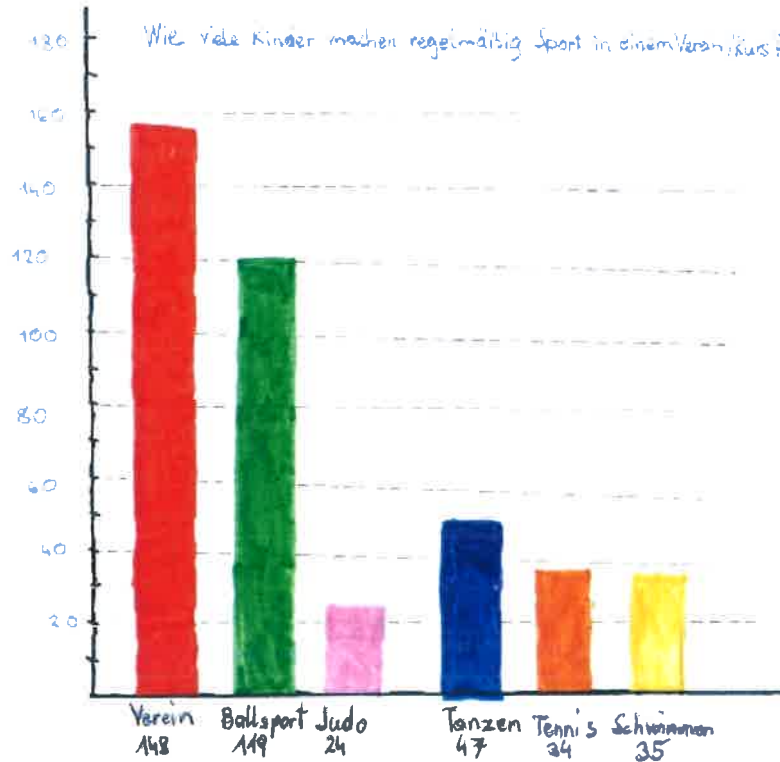
Welche Musikinstrumente spielen die Kinder unserer Schule?

Alex und Antonia haben die Kinder befragt und die Ergebnisse ausgewertet.



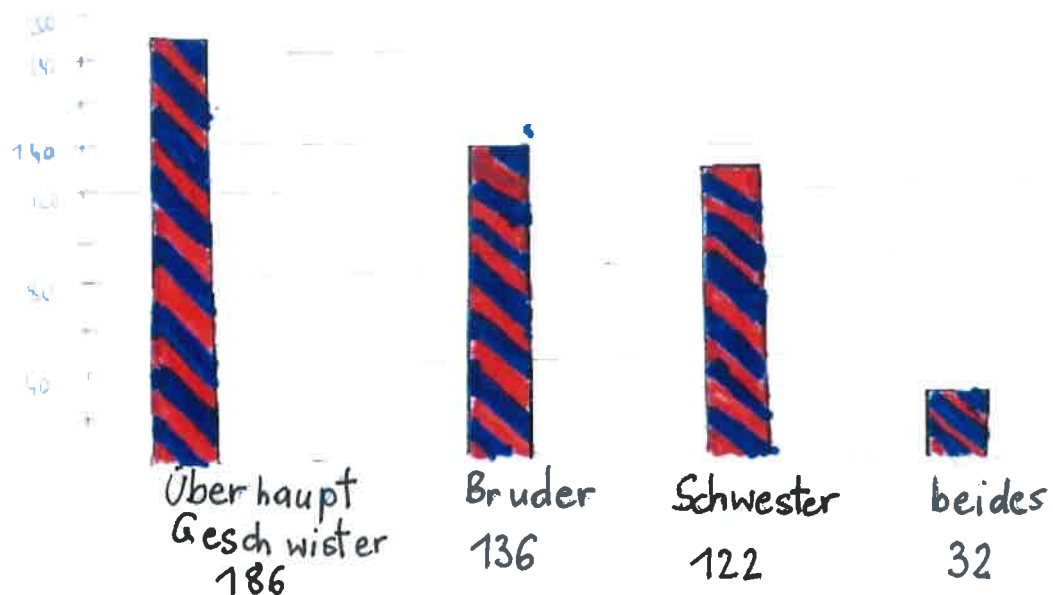
Welche Sportarten üben die Kinder unserer Schule regelmäßig aus?

Die Befragung und Auswertung wurden von Paul, Raphael und Kian durchgeführt.



Wie viele Kinder unsere Schule haben Geschwister?

Benedikt und Theo haben die Befragung durchgeführt und ausgewertet.



Rettet die Erde!



Die Umwelt liegt uns Kindern am Herzen. Unsere Klasse hat sich viel mit dem Thema „Umweltschutz und Recycling“ beschäftigt. Wir besuchten die Wasserschule und der Wertetag an unserer Schule stand ganz unter dem Motto „soziale und ökonomische Verantwortung“.

Eines Tages landeten Aliens auf der Erde – mitten auf der größten Mülldeponie der Welt.



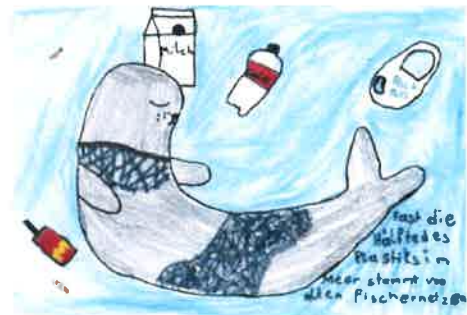
„Wo bin ich denn hier gelandet? Was sind das für stinkende, grässliche, hässliche Berge? Auf unserem Planeten „Reinklobeit 5638“ ist es sauberer. Das ist nicht der blaue Planet Erde, sondern ein Müllplanet! Ich bin 1 000 000 Jahre alt, aber so etwas Stinkendes, Widerliches, Ekliges habe ich noch nie gesehen! Ich bin sprachlos. Die Menschen schmeißen ja voll nützliche Sachen weg. Aus einer Milchverpackung könnte ich eine coole Geldbörse machen und aus einer Hosentasche eine Handtasche. Aus dieser Plastikflasche bastle ich ganz einfach einen Blumentopf. Diese Verpackung nehme ich mir gleich mit in mein Ufo als schönen Hut. Und aus dieser Klopapierrolle entsteht ein wunderschöner Schmetterling für meinen Garten ... Was ist denn da? Ein fabelhaftes Ölfass, Kochtopfdeckel und alte

Wasserrohre – einfach perfekt für ein richtiges professionelles Schlagzeug! Was die Menschen alles wegschmeißen! Das ist ja unerhört! Iihhh! Eine Ratte! Der Müll zieht ja Ungeziefer und Krankheiten an. Mir wird schwindlig von dem Gestank! All dieser Müll! Dieses schädliche Zeug! Ich haue ab! Auf Nimmerwiedersehen Müllplanet!“



Dinge, die wir für unsere Erde tun können

Schmeiß kein Plastik in das Meer oder auf die Erde!



Verwende lieber eine Stofftasche!

Kaufe nur das Nötigste!

Bevor du etwas wegwirfst, denke nach, ob du daraus etwas Neues basteln kannst!



Recyclen statt wegwerfen!



Emily, Lilly, Matilda, und Sarah, 10 Jahre

!!Achtung!!!

Alte Handys nicht in der Lade lassen!



1. Lasst die alten Handys nicht in der Lade liegen, sondern bringt sie uns!

Weil, wusstest du schon, dass ...

...Gold in deinem Handy ist?

...Silber in deinem Handy ist?

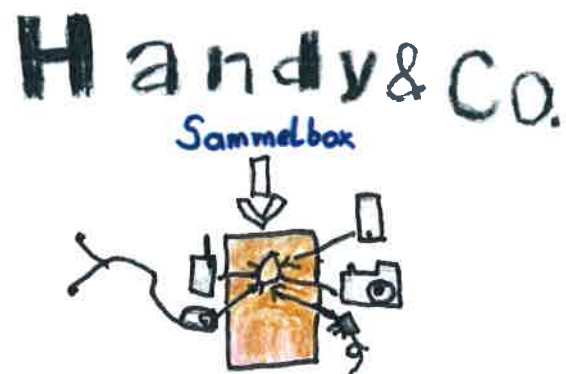
...Kupfer in deinem Handy ist?

... in Österreich jährlich etwa 3 Millionen Handys gekauft werden, aber nur rund 500.000 davon werden wieder eingesammelt.

2. Die Handys bestehen aus 60 Rohstoffen, und es wäre sehr schade, wenn die alle auf dem MÜLL* landen würden. Also bringt sie uns, damit sie recycelt [risaikelt] werden.
3. Der Abbau dieser Rohstoffe zerstört den afrikanischen Regenwald und damit die Umwelt für Menschen und Tiere. Die Schimpansen verlieren dadurch ihren Lebensraum und die Arbeiter, die die Rohstoffe abbauen müssen werden krank und bekommen viel zu wenig Geld für ihre schwere Arbeit.

Bringt alte Handys (ohne Sim-Karte) zur 3c im 1. Stock! Wir haben eine Sammelkiste und bringen alle Handys zur Wiederverwertung in das Jane Goodall Institut! Es erhält für jedes abgegebene Handy einen Euro. Ihr unterstützt damit Artenschutzprojekte für Schimpansen in Ostafrika

So sieht unsere Sammelbox aus:



Emil, Moritz, Blanka, Ami, Saphira, Sultan, Arthur, Martin, 9 Jahre

Hallo, liebe Leserin, lieber Leser!

Am Wertetag haben wir nachgedacht, wofür wir Verantwortung haben und sind draufgekommen, dass wir die **Verantwortung für andere, für die Umwelt und uns selber haben**. Weil, am Wertetag das Thema Verantwortung war.



Interview zum Thema Verantwortung mit unseren Eltern:

1. Frage: Wer hat oder hatte für dich die Verantwortung?

Antwort: Ich habe für mich selber die Verantwortung.

2. Frage: Für wen oder was hast du die Verantwortung?

Antwort: Für meine Kinder und für die Umwelt.

3. Frage: Wo tragen Sie Verantwortung für die Umwelt bei ?

Antwort: Ich trenne Müll.

4. Frage: Benutzen Sie öfters Plastik- oder Papiersackerl ?

Antwort: Wenn ich wählen kann, dann Papiersackerl.

Delia und Nayeli, 9 Jahre

Willst du mit uns die Umwelt schützen?

Wir machen ein Interview zum Thema: „Öffentlich fahren“. Wir fragen verschiedene Kinder aus unserer Klasse unterschiedliche Fragen. Zum Thema sind wir gekommen, weil wir die Umwelt schonen wollen.

1. Frage: Wie oft fährst du mit den Öffis?

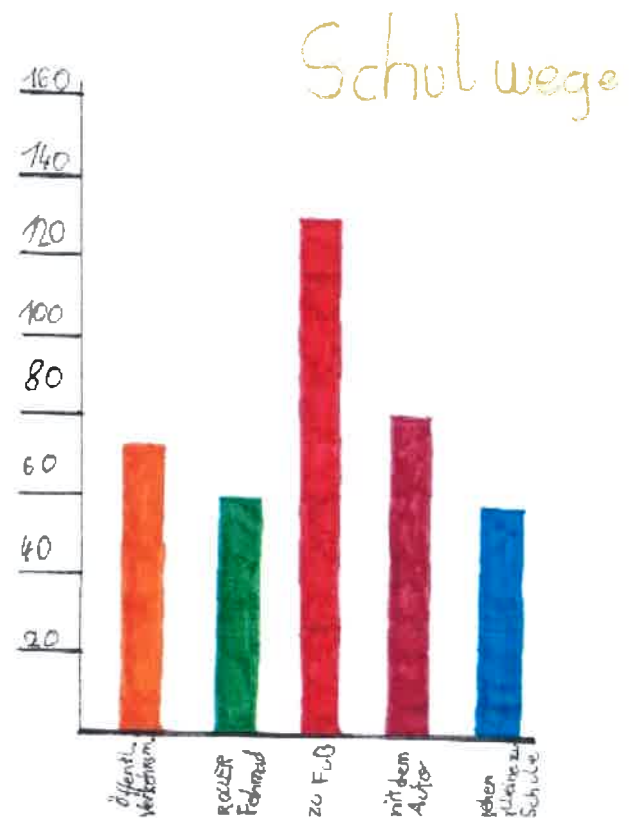
Antwort: „Am Mittwoch“, diese Antwort ist von Jojo.

2. Frage: Mit welchen öffentlichen Verkehrsmitteln fährst du am meisten?

Antwort: „Mit der Straßenbahn und der U-Bahn“, ist Delias Antwort.

3. Frage: Was ist deine häufigste Strecke?

Antwort: Von „Rustengasse - Schwendermarkt -Westbahnhof“. Antwort von Ella.



4. Frage: Findest du es in den Öffis warm oder kalt?

Antwort: „Warm“, war die Antwort von Martin, Valentin und Slava.

5. Frage: Eine wichtige Frage! Wie findest du die Öffis?

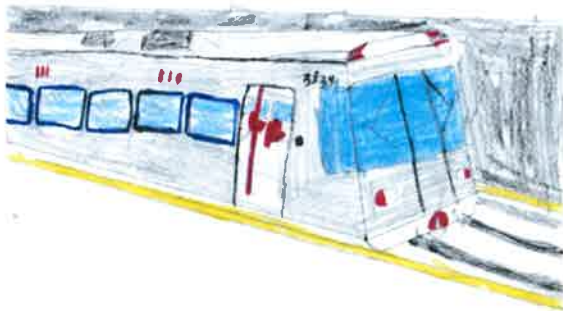
Antwort: „Ich finde die Öffis okay“, ist die Antwort von Moritz.

6. Frage: Wie oft fährst du mit den Öffis an einem Tag?

Antwort: Slava: 5 mal, Martin: 2 mal, Tomo: fast nie, Delia: vier mal mindestens und Nayeli: am Wochenende.

7. Frage: Fährst du lieber mit dem Auto oder mit den Öffis zur Schule?

Antwort: „Öffentlich“, meint Sultan.



Emilia, Sophie, 8 Jahre und Slava 9 Jahre

Befragung zum Schulweg

Sophie und Romeo aus der 4. Klasse haben die Kinder aus unserer Schule nach **ihrem Schulweg** befragt und die Ergebnisse ausgewertet.



Sophie und Romeo, 9 Jahre

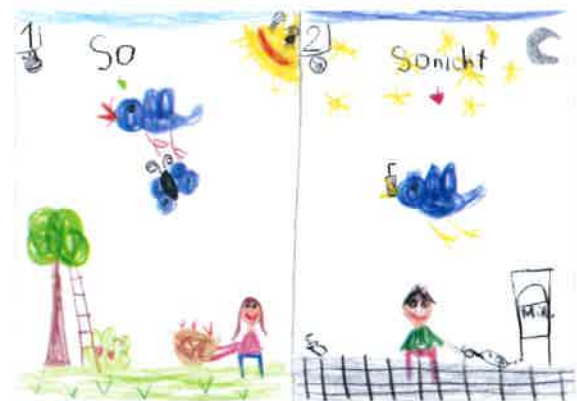
Wir sind schon Umweltschützer! Du auch?



Im Laufe der Wertewoche haben wir uns intensiv mit der Vermeidung von Plastik und Müll allgemein beschäftigt – folgende Tipps haben die Kinder der 1b für dich:

- * Wenn du einkaufen gehst, schau, dass du wenig Plastikverpackung mitkaufst.
- * Kaufe loses Obst und Gemüse!
- * Kaufe nur, was du wirklich brauchst!
- * Wirf nichts in der Natur weg, sondern in die Mistkübel – wofür sind sie sonst da?
- * Packe deinen Müll wieder ein, wenn du keinen Mistkübel findest.
- * Trenne den Müll, denn der richtige Mistkübel wartet auf *deinen* Müll!

SPEZIALTIPP: * Backe doch mal mit deinen Eltern Kekse, statt sie in der Plastikverpackung zu kaufen. Sie schmecken außerdem besser!



Maximilian, Yannik, Otto, Sophie, Linette, Antonia, Rosa, Hanna, Alexander, 7 Jahre

Referate

Dieses Jahr durften wir zum ersten Mal Referate halten, in jedem Halbjahr eines. Man musste über ein Buch und über ein Sachthema sprechen. Es gab viele verschiedene tolle Referate.

Manche Kinder hielten ihr Referat über ihr Haustier und hatten dieses auch mit. Zum Beispiel einen Chinchilla und eine Bartagame. Aber die meisten Kinder hatten kein Tier mit. Zum Beispiel waren keine Quallen, Schnecken, Waschbären, Delfine, Pandas, Papageien, T-Rex, Katzen und Hunde in der Klasse. Zu jedem Referat durfte man ein Plakat gestalten. Die Kinder gaben sich sehr viel Mühe dabei. Alle Plakate waren sehr schön.

Ich fand die Buchreferate besser, denn es waren ganz verschiedene Bücher. Die meisten kannten wir anderen Kinder noch nicht. Es gab einige Detektiv-Bücher, viele Abenteuerbücher und auch lustige Bücher. Alle waren sehr interessant.

Wir durften zusätzlich auch ein Kurzreferat für ein Plus in Sachunterricht halten. Die Kinder, die sich gemeldet hatten, sprachen über eine Frühlingsblume. Folgende Referate gab es: Tulpen, Primeln, Schneerosen, Narzissen und Hyazinthen.

Bei den Referaten habe ich viel gelernt. Doch am besten finde ich es, selbst ein Referat zu halten.



Alma, 8 Jahre

Dieses Jahr, in der dritten Klasse, haben wir mit Referaten begonnen. Jeder musste zwei machen. Eines über ein Buch und eines zu einem Thema. Wir konnten uns aussuchen, ob wir im ersten Halbjahr mit dem Thema oder dem Buch starten. Im zweiten Halbjahr war dann das andere Referat an der Reihe. Außerdem haben uns viele Tiere besucht, denn zum Beispiel hat Florian ein Referat über seinen Chinchilla gehalten und ihn mitgebracht und Mara hat ein Referat über Bartagame gehalten und auch die hat uns besucht. Kennst du das auch, dass man vor dem Referat voll aufgeregt ist und dann, wenn man anfängt, die Nervosität verschwindet? Vor kurzem konnten wir freiwillig ein Minireferat über eine Frühlingsblume halten, damit wir uns ein Plus verdienen konnten. Für alle, die noch kein Referat gehalten haben, habt keine Angst, eigentlich sind Referate ganz cool.



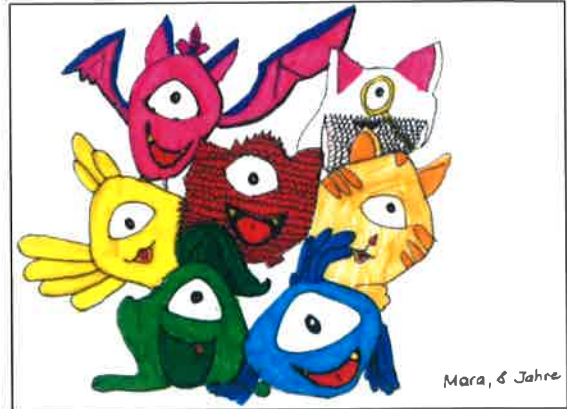
Lena und Claudia, 9 Jahre

Seit der dritten Klasse gab es bei uns Referate. Diese handelten von Büchern, Tieren und vielen anderen Themen. Dazu haben uns auch Haustiere besucht, wie die Bartagame von Mara, die dann über den Teppich lief. Mara erklärte uns, was sie zum Leben braucht und was sie frisst. Zum Schluss durften wir sie auch streicheln. Dann war da auch der Chinchilla von Florian. Er erklärte uns, was sein Haustier frisst und wir durften ihn auch streicheln. Er war sehr flauschig. Leider benutzt man ihr Fell für Jacken. Noch ein weiteres Beispiel war der Kater von Julian. Julian erklärte uns, woher er kommt, was er frisst, wie er gepflegt werden muss und natürlich durften wir ihn auch streicheln. Er schnupperte in unserem Klassenzimmer herum und er sprang sogar auf das Fensterbrett und sah beim Fenster hinaus. Es war sehr lustig.



Noel, 9 Jahre

Die Monsterfreunde

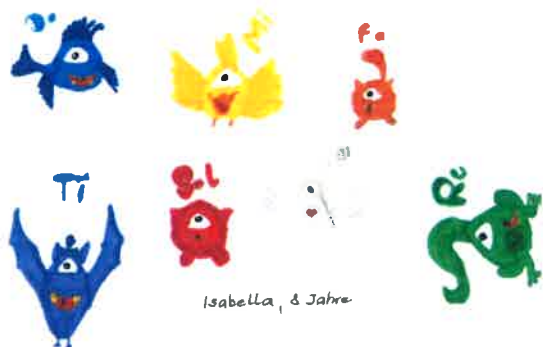


Die Monsterfreunde heißen DO, RE, MI, FA, SOL, LA und TI und sie haben schon viele Abenteuer erlebt. Zusammen mit Lara und Luis, sozusagen ihre menschlichen Besitzer, haben sie sich durch Dick und Dünn geschlagen. Der Monsterfisch DO ist blau, sein Lieblingsfach ist Sport. Der Monsterfrosch RE ist grün, sein Lieblingsfach ist Mathematik. Der Monstervogel MI ist gelb, in der Schule mag sie am liebsten Englisch. SOL ist ein roter Monsterbär, der am liebsten Deutsch mag. FA und LA, Monstereule und Monsterkatze, sind sich einig. Sie mögen am liebsten Sachunterricht. Für Monsterfledermaus TI ist Basteln und Zeichnen das Interessanteste.

Wir, die 3b, haben die Monsterfreunde schon in der ersten Klasse kennengelernt. Seither begleiten sie uns durch das Schuljahr. Wir freuen uns auf jedes Abenteuer mit ihnen. Mit unserer Chorleiterin Silke haben wir schon viele Lieder kennen gelernt. In der Corona Zeit hatten wir häufig auch Video-Chorstunden. Aber es war trotzdem immer schön.

Jetzt freuen wir uns schon auf unser großes Konzert im Mai und halten die Daumen, dass es auch wirklich stattfindet. Wir alle lieben die Monsterfreunde!!!

Julian und Jakob, 8 Jahre



Von den Monsterfreunden gibt es sieben Stück. Sie heißen: DO, RE, MI, FA, SOL, LA und TI. Die Monsterfreunde sind bunt. DO ist blau, RE ist grün, MI ist gelb, FA ist orange, SOL ist rot, LA ist weiß und TI ist lila. Mein Lieblingsmonster ist TI. Ich singe sehr gerne mit den Monsterfreunden. Wir haben die Monsterfreunde schon 3 Jahre lang. Heuer findet unser erstes großes Konzert in der Marx Halle statt. Dort werden wir auf der großen Bühne vor vielen Zuschauern einige Lieder singen. Meine Eltern und meine Oma werden auch dabei sein. Darauf freue ich mich schon sehr.

Marlene und Simon, 9 Jahre



Elementares Musiktheater

Heuer, in der 3. Klasse, haben wir mit ELEMU angefangen. ELEMU bedeutet: „Elementares Musiktheater.“ Jeden

Dienstag in der ersten Stunde gehen wir in die Halle und los geht's! In dieser Stunde spielen wir mit ORFF-Instrumenten, bewegen uns zur Musik und singen Lieder. Vor den Osterferien hat Julia Auer, unsere ELEMU Lehrerin, eine bestimmte Strecke festgelegt und gesagt, dass das ein Fluss wäre. Dann sind wir in mehreren Runden durch den Fluss geschwommen. Kinder, die keine Bewegungen machen wollten, durften sich ein Musikinstrument nehmen. So haben wir durch Musik, Fantasie und kunstvolle Bewegungen Leben in den Fluss gebracht. Es macht sehr viel Spaß verschiedene Lieder und Töne zu lernen. Im Mai werden wir ein Konzert haben, wo sogar die Eltern eingeladen sind!



Isabella, 8 Jahre

Abenteuer in der magischen Stunde

Heute waren wir mit der Klasse in der Staatsoper. Wir hatten eine Führung durch die Staatsoper, aber... es passierte etwas sehr Seltsames. Wie mit einem „Schwups“ kam ein Mann aus einer Tür, der Belmonte hieß. Es wirkte als würde er Mozart sein, aber er war nicht Mozart. Aber es war ganz interessant, was er sagte. Belmonte erzählte von 3 verlorenen Menschen. Sie waren Constanze, ein Zauberer und Blöndchen. Aber wie in einem Märchen üblich ist, gab es einen Bösewicht. Es war

Bosmin. Angeblich sollte er heute Blöndchen heiraten. Es kamen zwei Tänzerinnen und führten uns in einen Saal. Dort erwarteten uns Musiker und Sänger. Sie spielten uns etwas vor. Danach mussten wir einen Stein finden, mit dem wir ins „Zaubertor“ kamen. Es gab drei Gruppen. Wir machten ein Puzzle aus den drei Steinen und dann öffnete sich das Tor. Alle Statuen erwachten kurz zum Leben. Juhu!!!

Und du kannst sie noch immer in der Staatsoper finden.



Lucia, 8 Jahre

Der Feuervogel

Es waren einmal ein junger Prinz und 13 Prinzessinnen. Doch eines Tages kam ein Ungeheuer und ehe sie sich versahen, war ein riesiger Sack über ihnen. Das Ungeheuer zertrümmerte sie in das Zauberschloss und warf sie in das Verlies. Den Schlüssel hängte es an die Decke. Da saßen sie einen Tag, 2 Tage, 3 Tage, 4 Tage, 5 Tage ... Das Ungeheuer kam jeden Tag und brachte ihnen Wasser und Brot. Eines Tages in der Finsternis hörte der junge Prinz ein Geräusch und das Licht ging an. Vor ihnen stand der Feuervogel. Im Schnabel glänzte der goldene Schlüssel. Der Vogel warf

ihnen den Schlüssel rein und so entkamen sie dem Zauberschloss. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute!

Märchen von Annabelle, 8 Jahre

Der Feuervogel -Teil 2

Die Kinder der 1a haben das Konzert der Wiener Symphoniker „Der Feuervogel“ von Igor Strawinsky im Musikverein besucht:

Der Erzähler hat sehr gut gelesen und alles betont.

Jonas, 7 Jahre

Besonders schön waren die Musik und die goldenen Luftballons, die durch den Saal geschwebt sind.

Anna, 7 Jahre

Mir hat die Tänzerin, die durch die Reihen getanzt ist, und das tolle Orchester gefallen.

Maksym, 8 Jahre

Der Zauberer Kastschei war beeindruckend, aber auch ein bisschen angsteinflößend.

Annalena, 7 Jahre

Super war, dass wir ganz vorne gesessen sind!



Sarah, 7 Jahre

Eine Zeitreise 2000 Jahre zurück von Wien nach Vindobona

Hallo, in der Zeitmaschine nach Vindobona. Aber bevor wir starten, sage ich euch, dass Vindobona ein Soldatenlager war. 5,4,3,2,1,0!! START Ok, wir sind da - VINDOBONA - steht auf der Anzeige der Infokamera und dort steht noch, dass die Soldaten der Römer schon vor 2000 Jahren Hunde als Haustiere hatten. Sie waren am Höhepunkt 6000 Soldaten im Lager und 30.000 Einwohner*innen in der Zivilstadt. Sie hatten Gehsteige mit Dächern. Davon kann ich nur träumen. Sie hatten sogar eine Fußbodenheizung!! Klos gab es nur in 7 Palästen. Alle anderen Römer mussten in öffentliche Klos gehen.

Na, dann reisen wir wieder zurück!

Emil, 9 Jahre

Auf dem Stephansplatz

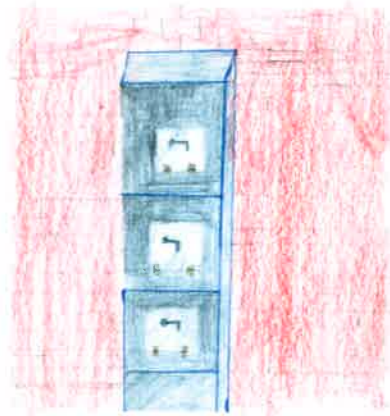
Als wir aus der U-Bahn ausgestiegen waren und zum Stephansdom gingen, hat uns Frau Listabarth gezeigt, dass die dunklen Bodenplatten viele symmetrische und nicht symmetrische Kreuze darstellen, die an den früheren Friedhof, den es um den Dom gab, erinnern sollten. Bald waren wir bei einem Stephansdommodell angelangt und begannen Notizen zu machen.

Sophie, 9 Jahre

Die Holzofenbäckerei

Bei unserem Lehrausgang ins mittelalterliche Wien waren wir in einer Holzofenbäckerei. Dort haben wir ein Brot gekauft und Fastenbeugel geschenkt bekommen. Der Brotlaib war 2 kg schwer. Am coolsten fand ich den Holzofen. Er war

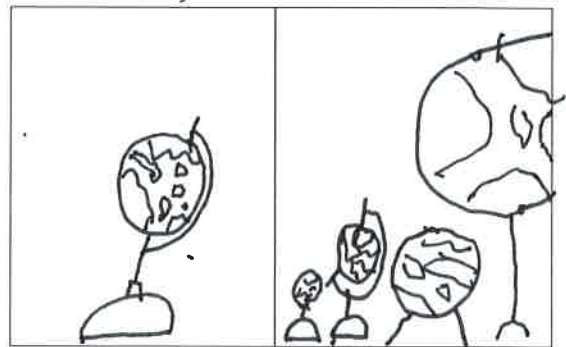
in der Wand in einer orangen Ziegelmauer eingebaut. Er strahlte große Hitze ab.



Jojo, 8 Jahre

Im Globenmuseum

Wir waren im Globenmuseum. Das ist ein Globus: Weiß jeder. Das sind Globen:



Weiß nicht jeder. Manche glauben, es heißt „Globüse“. Das habe ich auch erst heute im Globenmuseum erfahren. Die Griechen wussten schon, dass die Erde eine Kugel ist. Die allerersten Globen waren aus Stein. Dann kamen die Metallgloben und danach die aus Pappmaschee. Wir haben im Museum auch Himmelsgloben gesehen. Die haben die Seefahrer gebraucht. Zum Schluss haben wir riesige Globen und den kleinsten Globus der Ausstellung bewundert.

Lukas & Emil, 9 Jahre

Ella in der zweiten Klasse

Hallo, liebe Leserin oder lieber Leser!

Wenn du gerne spannende und lustige Bücher liest, dann bist du hier genau richtig! Denn „Ella in der zweiten Klasse“ ist beides davon. In diesem Buch gibt es



drei Geschichten. Eine heißt „Die Schulnacht“. Bei dieser Geschichte geht es darum, dass die Kinder unbedingt in der Schule übernachten wollen, ihr Lehrer aber nicht. Was dann passiert, verrate ich dir lieber nicht. Aber eines möchte ich dir noch sagen: Das Buch kommt aus Finnland, deshalb kommen im Buch ungewöhnliche Namen vor. Zum Beispiel: Tüna, Pekka oder Perti

Nayeli, 9 Jahre

Beast Quest 63. Band

Tom und Elenna müssen wieder ein Biest besiegen, es heißt Brutus. Dieses Biest versteckt sich im dichten Nebel. Sie wollen auch Epos Kralle wieder bekommen. Tom und Elenna müssen nicht nur gegen brandgefährliche Biester kämpfen, sondern auch Kensa, die böse Zauberin besiegen. Ich liebe Beast Quest, weil es spannend ist und Figuren vorkommen, die es in Wirklichkeit nicht gibt.

Valentin, 8 Jahre

Ferien im Möwenweg

Suchst du ein Buch für die Sommerferien? Wenn ja, dann bist du hier genau richtig.

Tieneke soll ihre Ferien bei entfernten Verwandten verbringen. Dabei hat sie jetzt schon Heimweh, bevor sie überhaupt losfährt. Da hat Jul eine Idee: Warum fahren nicht alle Kinder vom Möwenweg zu den Verwandten??

Zum Glück können alle Kinder ihre Eltern überreden und alle fahren mit. Als sie dort ankommen, schlagen sie ihr Zelt bei einem See auf. Jetzt kann das Abenteuer beginnen.....

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es richtig abenteuerlich und lustig ist. Liest du solche Bücher auch gerne?



Elisa, 9 Jahre

In der Bücherei

Wir waren in der Bücherei. Viele haben sich Geschichtenbücher ausgeborgt. Manche haben sich Sachbücher ausgeborgt. Es war sehr cool.



Michael und Gabriel, 8 Jahre

Umfrage zum Lesen

Welche Bücher liest du am liebsten?
(Auswertung 2a)

Sachbücher Geschichtenbücher

2a: 2-Sachbücher 18-Geschichtenbücher

Liest du gerne?

ja nein

2a: 17-ja 3-nein

Liest du lieber dicke oder dünne Bücher?

dicke Bücher dünne Bücher

2a: 12-dicke Bücher 8-dünne Bücher

Welche Geschichtenbücher liest du am liebsten?

Märchen Tiergeschichten

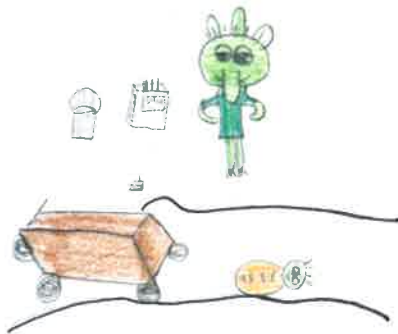
Freundschaftsbücher Abenteuer

Detektivgeschichten/Krimis

2a: 1-Märchen / 12-Tiergeschichten / 2-Freundschaftsgeschichten / 3-Abenteuer / 2-Krimis

Beliebteste Buchreihen in der 2a

- Olchi -Die Schule der magischen Tiere



- Asterix und Obelix
- Das magische Baumhaus

- Der kleine Drache Kokosnuss
- Frederick
- Die drei ???
- Drachenmeister
- Der magische Blumenladen
- Geschichten vom Franz
- Bibi und Tina
- Sams
- Pokemon
- Minus drei



Ferien-Lesepass-Spaß



Wenn du eine Aufgabe erfüllt hast, kannst du das passende Bild dazu anmalen.

Lies unter einem Baum!



Lies deinem Kuscheltier etwas vor!

Lies auf einer Wiese!



Lies unter deiner Bettdecke!

Lies im Schneidersitz!

Lies mit einer Taucherbrille!

Lies am Klo!



Lies unter einem Sonnenschirm!

Lies in einem Kostüm!

Lies in einer Hängematte!



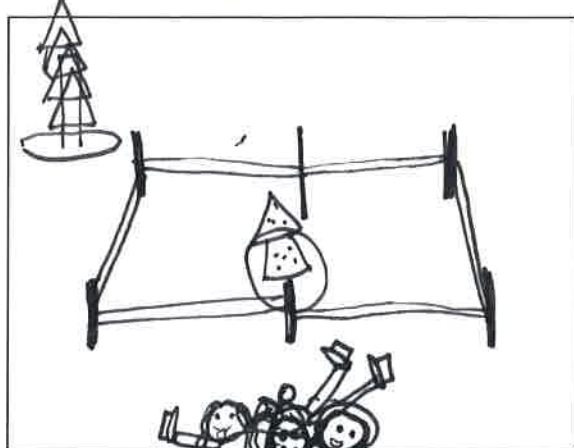
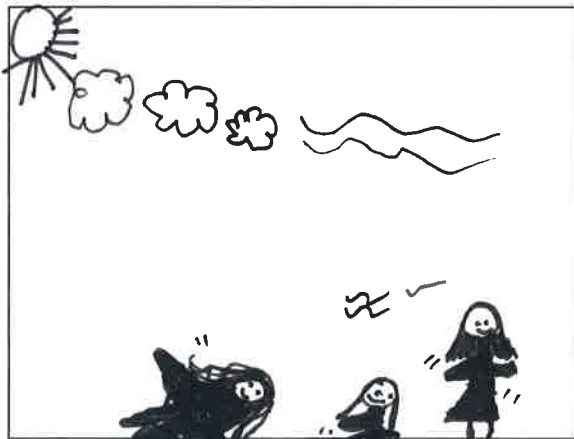
Caroline, Sophie und Thea, 10 Jahre

Eislaufen im Eislaufverein

Wir sind dieses Schuljahr sehr oft eislaufen gewesen. Einmal war es besonders lustig, denn da gab es ganz viel Wind. Wir mussten gar nicht antauchen, denn der Wind schob uns am Eis vorwärts.

Aber dann passierte es: Ich bin niedergefallen. Florentina wollte mir helfen, aber sie ist über meinen Fuß gestolpert und auch niedergefallen. Fr. Blauensteiner hat das gesehen und wollte schnell zu uns kommen. Dabei schob sie der Wind so schnell voran, dass sie nicht mehr bremsen konnte und auf Florentina und mich fiel.

Da lagen wir 3 am Boden und mussten ziemlich viel lachen. Zum Glück ist uns nichts passiert.



Denisa und Diana, 8 Jahre

Warum läuft die 3c im Frühling jeden Donnerstag in den Minna-Lachs-Park?

Weil wir beim Wiener Kinderlauf im WLV-Zentrum mitmachen werden! Damit wir gut laufen können, trainieren wir jeden 4. Tag in der Woche, also am Donnerstag. Im Mimipark (so nennen wir Kinder den Park in der Millergasse) laufen wir manchmal länger und langsam, damit wir die Ausdauer trainieren oder kürzer, aber dafür versuchen wir schneller zu laufen. Es ist für mich gar nicht so leicht mein Tempo zu finden, das ich dann 4-5 Minuten durchhalten kann. Wir sind schon gespannt, ob wir bei der Klassenwertung einen Stockerlplatz erreichen können.



Ella und Blanka, 9 Jahre

Das Training hatsich
gelohnt - Juhu !!
Wir haben beim Wr. Kinder-
lauf den 2. Platz belegt!
Herzliche Gratulation,
eure Direktorin.

Es lebe der Sport

FERIENZEIT - REISEZEIT 41

Erkennst du diese Verkehrszeichen?

Verbinde was zusammengehört!

Vorrang geben

Baustelle

Halt

Vorrangstraße

Einfahrt verboten

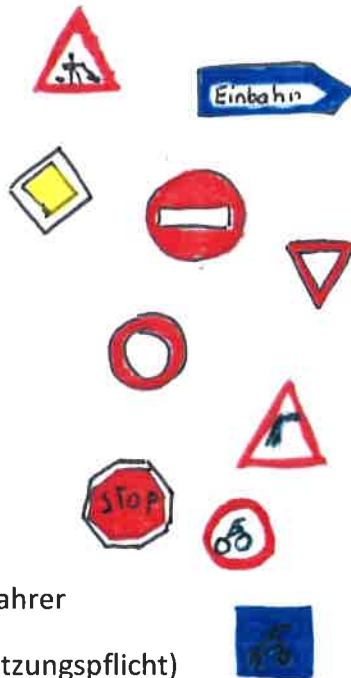
Gefährliche Kurve

Fahrverbot

Einbahn

Fahrverbot für Radfahrer

Radweg (ohne Benützungspflicht)



Ilias und Oskar, 10 Jahre

In 40 Tagen quer durch Österreich



Innerhalb von 40 Tagen lasen wir uns quer durch Kinderklassiker. Und das ging so: Wir mussten die Buchzeilenlänge mal der Zeilenanzahl mal der Seitenanzahl multiplizieren. In der ersten und zweiten Woche lasen wir schon ungefähr 83 km! Dieses Leseprojekt machten wir, weil wir

danach so weit wegfahren, wie wir gelesen haben. Alle waren total begeistert, weil die Idee weit zu verreisen, mega cool klang. Stellt euch vor, insgesamt haben wir bei unserem Leseprojekt stolze **221 km 43 m und 20 cm** gelesen. Daher werden wir nach Waldreichs in das Waldviertel reisen und dort einen erlebnisreichen, spannenden Tag verbringen!

Carla, 10 Jahre

Hausaufgaben für den Sommer?!?!

Immer wenn du eine Sommerhausaufgabe erledigt hast, male eine Eiskugel an. Wenn alle bunt sind, schlage deinen wundervollen Eltern vor, dir ein Acht-Kugel-Eis zu kaufen. Wenn nicht, dann überzeuge sie wenigstens von einem Drei-Kugel-Eis!



Antonia, Leona und Victoria, 10 Jahre

Eiaufstrich

Zu Beginn 6 Eier kochen und schälen. Jetzt Frischkäse und Eier mixen und salzen. Den Aufstrich aufs Brot streichen. Zum Schluss noch mit Schnittlauch garnieren.



Dominik, 8 Jahre

Leckere Nusscreme

Nussaufstrich ist sehr gesund, viel gesünder als Nutella, weil kein extra Zucker hineinkommt. Außerdem ist kein Palmöl drinnen, deshalb ist es nicht umweltschädlich.

Das ist im Nussaufstrich drinnen:

100g Haselnüsse, 30g Datteln, das sind ungefähr 5 Datteln und 1 Esslöffel Rohkakaopulver.

Den Backofen heizen wir auf 125°C vor. Die Haselnüsse legen wir auf ein Backblech und lassen sie 15 Minuten rösten. Nach 5 Minuten drehen wir sie um. Die Nüsse geben wir auf ein Geschirrtuch und rubbeln die Haut ab. Wir weichen die Datteln im Wasser ein. Jetzt füllen wir die Nüsse in einen Mixbecher und zerkleinern sie so lange, bis die Nüsse flüssig werden. Das dauert! Da musst du Geduld haben! Aber sie werden wirklich flüssig! Danach geben

wir die Dattelhälften und etwas vom Einweichwasser in den Mixer. Nun mixen wir alles noch mal durch. Zum Schluss können wir noch Kakaopulver untermischen. Nun ist der leckere Nussaufstrich fertig - mhhh, schmeckt wirklich köstlich!



Viel Spaß beim Nachkochen wünschen euch Ella und Sebastian!

Ella und Sebastian, 9 Jahre

Rezept für Apfelmus

Ich wasche die Äpfel und schneide sie. Dann gebe ich alles in einen Topf mit Zimt, Vanille, etwas Wasser und Zucker. Jetzt die Äpfel kochen, bis sie weich sind und zu einem Mus verarbeiten. Wir haben dazu eine Flotte Lotte verwendet.



Klasse 2a

Steinbock (22. Dezember bis 20. Jänner)



Schule: Heute wird die Mathe Hausaufgabe sehr schwierig. Deutsch läuft dafür besser.

Gesundheit: Die Turnstunden in dieser Woche werden dir sehr gefallen.

Glückstag: Dienstag



Widder (21. März bis 20. April)



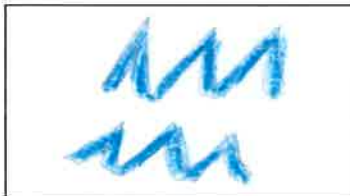
Schule: Heute kannst du mit deinem Wissen strahlen und begeisterst deine Lehrerin!

Gesundheit: Halte dich fern von bissigen Hunden!

Glückstage: Samstag und Sonntag



Wassermann (21. Jänner bis 19. Februar)



Schule: Nimm dir genug Zeit für deine Freunde.

Gesundheit: Ein paar Tage ohne Eltern würden dir gut tun. 😊

Glückstag: Mittwoch

Stier (21. April bis 20. Mai)



Schule: Achtung! Im Turnsaal wird es heute gefährlich.

Gesundheit: Heute will dich jemand umarmen, freu dich!

Glückstag: Donnerstag



Fisch (20. Februar bis 20. März)



Schule: Beeil dich sonst kommst du morgen zu spät in die Schule!

Gesundheit: Gehe heute nach der Schule an die frische Luft!

Glückstag: Freitag

Zwillinge (21. Mai bis 21. Juni)

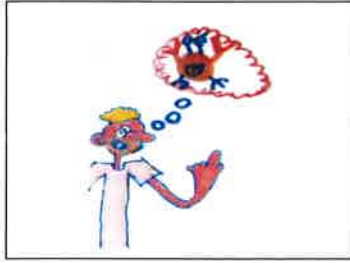


Schule: Heute gelingt dir alles was du dir vornimmst, genieß deinen Erfolg!

Gesundheit: Vorsicht vor rutschigen Böden in der Schule, du könntest sonst hinfallen!

Glückstag: Montag

Krebs (22. Juni bis 22. Juli)



Waage (24. September bis 23. Oktober)



Schule: Du wirst bald im Lotto gewinnen.

Gesundheit: Du hast diese Woche viel Energie.

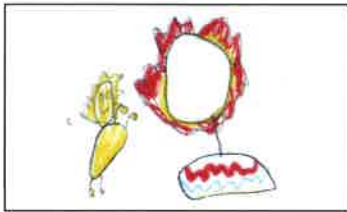
Glückstage: Montag und Mittwoch

Schule: Deine Freunde stehen hinter dir, darauf kannst du stolz sein!

Gesundheit: Schlaf dich am Wochenende gut aus!

Glückstage: Montag und Mittwoch

Löwe (23. Juli bis 23. August)



Schule: Du gewinnst heute bei einem Spiel in der Schule.

Gesundheit: Trink heute viel Wasser, damit du alles schaffst was du vorhast!

Glückstag: Samstag

Skorpion (24. Oktober bis 22. November)



Schule: Deine Freunde mögen dich heute sehr gerne.

Gesundheit: Ruh dich in den Ferien gut aus.

Glückstag: Freitag

Jungfrau (24. August bis 23. September)



Schule: Weiter so!

Gesundheit: Iss heute viel Obst und Gemüse, das hält dich fit!

Glückstag: Dienstag

Schütze (23. November bis 21. Dezember)



Schule: Du wirst in deinem Zeugnis eine bessere Note bekommen, als du erwartest.

Gesundheit: Versuche am Dienstag keine Süßigkeiten zu essen.

Glückstage: Freitag und Sonntag

Unglaublich!!!

Ein reimendes Tier wurde entdeckt. Es hat tolle Fähigkeiten und ein gutes Herz, ihr werdet es gleich lesen können:

Guten Tag, liebe Leute von heute! Wie ihr seht, bin ich ein besonderes Tier, wie kein anderes hier. Ich werde kunterbuntes Fantentier genannt und wiege nicht einmal ein Gramm. Ich lebe dort, wo es bunt ist, in bunten Wäldern, Meeren und Feldern. Doch was ich besonders gut kann, gefällt allen großen und kleinen Leuten. Ich helfe Menschen, so gut ich kann, Sorge dafür, dass Wälder, Meere und Felder sauber bleiben, kann mich ganz klein und ganz groß machen, kann alle Sprachen auf der ganzen Erde und schütze die ganze Welt. Ich habe einen langen Rüssel statt der Nase, ein buntes Federkleid, einen langen Schwanz und gute Ohren und alles hier an mir ist kunterbunt. Zu meinen Lieblingsspeisen gehören Luftgulasch und Blumeneis.



Flora, 4. Klasse

Unglaublich, aber wahr!

Ich bin das Bubblepock und ich bin eine Sensation. Obwohl ich in London, Texas, Österreich und Afrika vorkomme, hat man

mich erst jetzt entdeckt. Ich gehöre jetzt nicht zu den Schwergewichten, aber auch nicht zu den Leichtgewichten, denn ich wiege ungefähr so viel, wie fünf Kamele. Trotzdem kann ich schneller als jeder Vogel fliegen oder schneller als jeder Leopard rennen. Ich falle durch meine kurzen Ohren, meine bunt gestreiften Flügel und mein fröhliches Gesicht auf. Außerdem kann ich Gedanken lesen und verschiedene Tiersprachen, wie die Affensprache sprechen. In der Nacht sind meine Flügel meisten neonfärbig. Ich kann wirklich toll singen, so dass alle aus ihrem Mauseloch herauskommen oder aus ihrem Bau. Tanzen kann ich auch, aber ich tanze fast nur, wenn ich alleine bin. Ich esse Pflanzen und wenn ich Zeit habe auch ein wenig Wolke.



Maya, 4. Klasse

Unglaublich,aber wahr! Sprechendes Tier entdeckt!

Es kann nicht nur sprechen, sondern es hat noch viele andere Fähigkeiten....

Ich bin das Vogelgepardenpferd. Ich lebe überall auf der Welt. Ich wiege 200 Kilogramm. Besonders gut kann ich laufen, springen und fliegen. Mein Fell ist gelb. Auf

meinem Fell habe ich noch schwarze Punkte. Ich habe eine schwarze Mähne und einen schwarzen Schweif. Auf den Beinen habe ich Hufe. Auf meinem Rücken habe ich hellblaue Flügel. Ich kann richtig schnell fliegen und ich kann 1000 km/h schnell laufen. Das Allerbeste ist, dass ich sprechen kann. Ich esse alles außer Fleisch.



Mia, 4. Klasse

Unglaublich, aber wahr! Eine Sensation gesichtet!

Das Tier ist außergewöhnlich und unfassbar!

Hallo, ich heiße Blubberblick. Ich lebe im schönen versunkenen Atlantis und liebe es, Zickzackkurven zu schwimmen. Mit meiner Flosse klappt das gut. Ich habe auch noch Pfoten und einen geringelten Körper. Auch Eselsohren habe ich, damit höre ich alles, was gerade in Atlantis passiert. Ich kann auch gut schwimmen und tauchen, aber meine besonderen Fähigkeiten sind: Schreiben, Rechnen, Tanzen, Singen und Sprechen. Meine Unterwasserband und ich – als Sängerin – haben auch schon einen Hit geschrieben, der „Unterwasserblues“. Zu meinen Lieblingsgerichten gehören Seealgen und Moos. Wer weiß, vielleicht entdeckst du mich ja!

Blubberblick



Stella, 4. Klasse

Unglaublich, aber wahr! Sprechendes Tier entdeckt!

Das Tier heißt Haukfledermausaffe. Es kann so gut klettern wie ein Affe. Es wiegt 400 Tonnen und ist wie ein Adler, aber ein Todesadler. Er lebt auf einem Berg in Wien. Er frisst Menschen, Vögel und Hunde. Seine unglaubliche Fähigkeit ist, dass er ein Radar in seinem Kopf hat, damit kann er Menschen aufspüren. Er kann sich besonders gut verstecken und schwimmen und er kann auch gut fliegen. Seine Ohren sind rot, sein Gesicht ist schwarz wie Batman. Sein Körper ist schwarz, seine Hände sind orange und er hat Flügel, die feuerrot sind. Es hat spitze Zähne und seine Beine sind weiß.



Lukas, 4. Klasse

Unglaublich, aber wahr!

Hallo, darf ich mich vorstellen? Ich bin ein Hase und heiße Lucky. Mich kann man nicht überall sehen, denn ich lebe nur in Österreich. Aber auch wenn du mich sehen willst, ist es sehr, sehr schwierig, mich zu entdecken. Ich wiege nicht viel, ungefähr 4 Kilo. Ich bin so etwas wie ein Chamäleon, aber nicht ganz. Ich kann meine Farbe nur ändern, wenn ich etwas esse oder trinke. Zum Beispiel: Wenn ich durstig bin und Wasser trinke, werde ich unsichtbar. Ich kann natürlich auch sprechen, sonst hätte ich das ja gar nicht erzählen können. Ich kann auch manchmal sehr frech sein. Also

Ich kann mich in jede Farbe ändern, wenn ich etwas esse oder trinke.



pass auf, ich kann auch Sachen klauen.

Eyll, 4. Klasse

Steckbrief: Der Feldhase

Tierart: Feldhase

Größe: 42-68 cm

Gewicht: 3 ½ - 7 kg

Alter: Feldhasen können in Freiheit 12 Jahre alt werden.

Aussehen: Feldhasen haben ein langes Fell aus Wollhaaren und Deckhaaren.

Nahrung: Sie ernähren sich von Pflanzen.

Lebensraum: Wälder, Wiesen, Felder

Feinde: Fuchs, Dachs, Marder, Greifvogel, Hund und Katze

Vom Aussterben bedroht: Nein

Der Hase ist mein Lieblingstier, weil er gut laufen kann. Ich finde Hasen süß. Die Hasen leben in Wäldern, auf Wiesen und auf Feldern.

Quelle: Buch: Jens Poschadel: Meine große Tierbibliothek: Der Hase

Internet: klexikon.zum.de

Rani, 8 Jahre

Steckbrief: Der Panda

Tierart: Panda

Größe: 120-180 cm

Gewicht: 70-120 kg

Alter: 10 - 25 Jahre

Aussehen: schwarz und weiß

Nahrung: Bambus

Lebensraum: China

Vom Aussterben bedroht: Ja

Der Panda ist mein Lieblingstier, weil er schön und lieb ist.

Der Panda ist ein interessantes Tier. Sein Fell ist flauschig.

Panda



Quelle: Buch: Ami Vitale: Pandas - Das verborgene Leben der großen Bren

Internet: www.biologie-schule.de

Odil, 8 Jahre

Steckbriefe von Tieren im Tiergarten

Schönbrunn

Im März waren wir im Zoo und haben eine Führung zum Thema Pflanzenfresser, Fleischfresser und Allesfresser besucht. Wir wollen euch nun die Tiere vorstellen, die wir besucht haben:

Name: Gepard

Lebensraum: Afrika

Futter: Gazellen, Hasen, Vögel (Fleischfresser)

Aussehen: Geparden haben ein rötlich-gelbes Fell und schwarze Flecken.

Besondere Eigenschaften: Geparden gehören zur Großfamilie der Katzen und können sehr schnell laufen.



Name: Eisbär

Futter: Fische, Robben, Beeren (Allesfresser)

Aussehen: Weißes Fell, dicke Fettschicht

Besondere Eigenschaften: Der Eisbär ist ein Einzelgänger. Seine Augen, Nase, Lippen und Krallen sind schwarz

Lebensraum: Arktis



Name: Koala

Futter: Eukalyptusblätter (Pflanzenfresser)

Aussehen: Koalas haben ein süßes Gesicht und einen Beutel, in dem die Koala Babys sein können.

Besondere Eigenschaften: Sie schlafen ca. 14 Stunden am Tag, sind also richtige Schlafmützen. Koalas sind nachtaktiv.

Lebensraum: tropische Wälder in Australien

Wo sind Koalas in Wien zu sehen: Gleich beim Eingang des Tiergartens Schönbrunn links.



Josephine und Olympia, 8 Jahre

Tiergarten Schönbrunn

Wir waren in diesem Schuljahr schon dreimal im Tiergarten. In Gruppen haben wir überlegt, was wir zu den 3 Themen noch wissen.

Pflanzenfresser, Allesfresser, Fleischfresser

Elefanten sind Pflanzenfresser und die schwersten Landtiere. Sie fressen 17 Stunden am Tag Rinde, Blätter und Gräser. Auch die Giraffen sind Pflanzenfresser. Ihre Zungen sind blau und 50 cm lang.

Die Löwen sind Fleischfresser. Die Weibchen jagen Antilopen und Zebras. Die Männchen fressen zuerst.

Die Roten Pandas sind Allesfresser. Sie können gut klettern und fressen Vogeleier, Mäuse und Bambus.



Jakob, Frida, Jowan, Melissa, Xiumei, Asya, Linda, Samuel, 8 Jahre

Beutegreifer

Der Gepard ist das schnellste Tier auf dem Land.

Tiger schleichen sich an ihre Beute an.



Eisbären warten oft bei einem Loch und, wenn eine Robbe kommt, schnappen sie zu.

Robben jagen Fische. Sie können 20 Minuten unter Wasser bleiben, ohne zu atmen.

Ruben, Adam, Theo, Una, Dominik, Lidia, Alexander, Jan-Carlos, 8 Jahre

Polare Tiere

Die Königspinguine leben in Kolonien und stehen immer eng zusammen.

Der Sibirische Tiger hat ein dichtes Fell und hält minus 45 Grad aus.

Der Eisbär hat eine schwarze Haut mit einer dicken Fettschicht.

Die Federn der Pinguine sind wasserabweisend.



Lukas, Emma, Selina, Teodora, Frida, Paul, Karli, Nora, 8 Jahre

Unser Kimi – welches Tier ist das?

Unser Klassenmaskottchen heißt Kimi. Kimi schläft gerne, während wir lernen. Kimi kann noch nicht so gut lesen. Er findet es aber spannend, was wir lernen. Kimi mag seinen Freund Wimi. Kimi bringt Wimi Deutsch bei, Wimi lernt Kimi und uns Englisch. Wir haben auch schon kleine Geschichten über Kimi geschrieben. Kimi mag uns sehr und wir lieben Kimi. Kimi freut sich, dich in der 1b zu sehen! Ein letzter Tipp: Kimi isst gerne Eukalyptus.

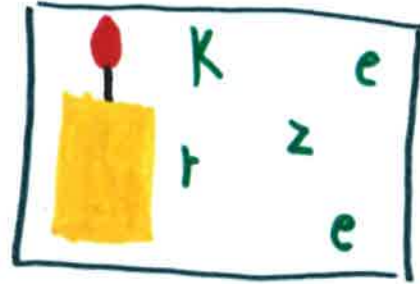
Kimi ist ein a l a o K.

Rosa, Antonia, Yannik, Hanna, Maximilian, Sophie, Linette, 7 Jahre



Buchstabensalat

Die Buchstaben sind durcheinander geraten. Kannst du erkennen, wie die Wörter heißen sollen? Schreibe die Lösung auf den Strich unter das Bild!



Lösung: _____



Lösung: _____



Lösung: _____



Lösung: _____

Fabio, Ferdinand, Oliver, 8 Jahre

Allerlei rund ums Ei

So hieß die Führung im Naturhistorischen Museum, die wir vor Ostern besuchten und in der wir viel Interessantes erfuhren.



Hier ein kleiner „Eier-Wissens-Check“ für dich:

- 1) Wer legt das größte Ei?
- 2) Wer legt das kleinste Ei?
- 3) Wer legt ein grünes Ei?
 - a) der Pfau
 - b) der Emu
 - c) der Frosch
- 4) Wie lange dauert es, bis ein Küken aus dem Ei schlüpft?
 - d) 5 Tage
 - e) 93 Tage
 - f) 21 Tage
- 5) Wovon hängt es ab, ob aus einem Schildkrötenei ein Weibchen oder Männchen schlüpft?
 - g) von der Temperatur im Nest
 - h) von der Größe der Eier
 - i) es ist reiner Zufall

Lösungen:
1. Strauß; 2. Kolibri; 3b; 4f; 5g

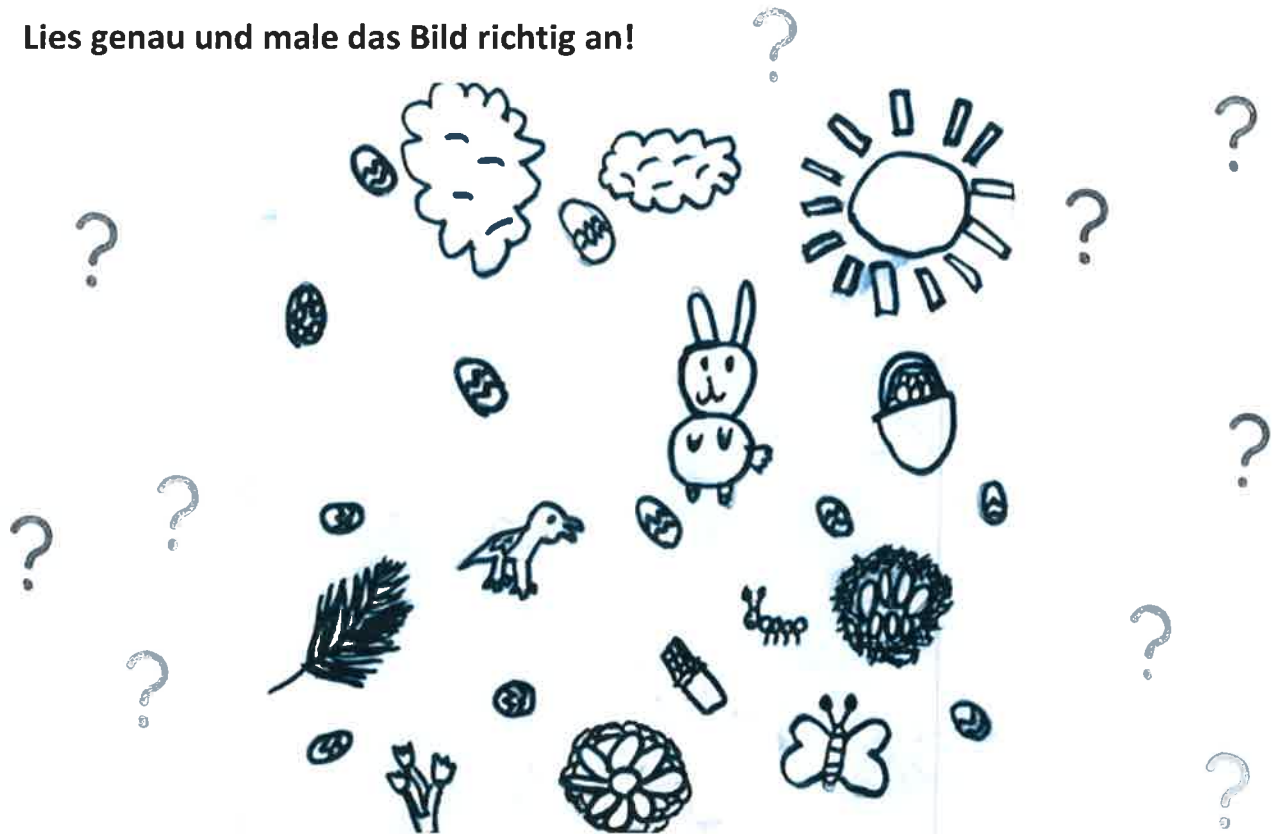
Philip, Valentina, Lina, Joseph, 7 Jahre; Mirjam, Noa, 6 Jahre

Finde die 10 Unterschiede!



Jessica, 10 Jahre

Lies genau und male das Bild richtig an!



- Male das Ei mit Punkten rot an!
- Male die Raupe grün und die Schokolade braun an!
- Wie viele Eier sind im Nest? _____ Male sie lila an!
- Färbe den Schmetterling gelb!
- Male die Beine und den Schnabel des Vogels orange und seinen Körper grün an!
- Male die Wolken hellblau an!
- Färbe den Hasen braun!
- Wie viele Eier mit Zacken gibt es? _____ Male sie bunt an!
- Male den Korb braun und die Eier bunt an!

Adriana und Sophia, 8 Jahre alt

Wer hat welchen Clown gemalt?

Lies genau und finde heraus, wer welchen Clown gemalt hat!

Mia: Mein Clown hat eine Blume auf dem Hut und eine Masche. Er hat bunte Haare und blaue Augen. Mein Clown hat einen Zylinderhut am Kopf.

Adriana: Mein Clown hat rosa, grüne, rote und blaue Haare. Er hat zwei Blumen am Hut und ein gelb-grünes T-Shirt an. Mein Clown hat eine Masche.

Ilka: Mein Clown hat eine blau-grüne Masche und am Kopf zwei Blumen. Er hat bunte Haare, rosa Backen und eine rote Nase.

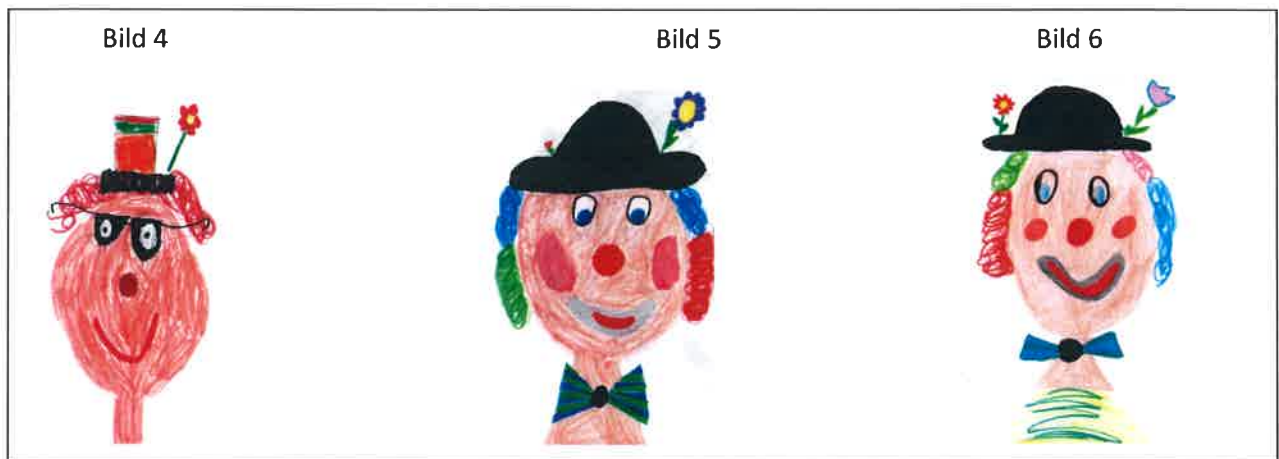
Theo: Mein Clown hat eine dunkle Sonnenbrille und eine Mütze. Er hat rote Haare und eine rote Nase.

Sophia und Laura: Unser Clown hat einen schwarzen Hut und bunte Haare. Er hat blaue Augen und eine Blume am Hut.

Arthur: Mein Clown hat eine Brille und einen Hut auf. Mein Clown hat rote Haare und eine ebenfalls rote Nase.



Ich bin der Clown von...



Ich bin der Clown von...

Lösung: Bild 1: Mia, Bild 2: Sophia und Laura, Bild 3: Theo,
Bild 4: Arthur, Bild 5: Ilka, Bild 6: Adriana

EIN TIERRÄTSEL

Seid ihr bereit, Tierrätsel zu lösen? Es sind nämlich ziemlich knifflige Aufgaben.....Da müsst ihr eure Köpfe anstrengen. Jetzt könnt ihr beginnen. Los geht's.....

1. Frage: Welches dunkelgrüne Tier kann über 100 Jahre alt werden?
2. Frage: Wie viele Zitzen hat das Schaf?

Lösung:
1: Schildkröte, 2: zwei

SUCHSEL ÜBER TIERE

Y	A	Ü	M	U	E	L	E	F	A	N	T
O	H	A	S	E	F	V	S	R	I	L	G
B	L	K	S	F	S	S	P	I	N	N	E
P	E	M	T	U	N	F	M	A	U	S	B
D	G	A	R	C	M	S	B	S	Z	W	Y
F	O	Ä	D	H	T	P	K	P	E	A	P
N	V	J	T	S	J	H	U	N	D	S	T

↕ ↔ WÖRTER: HASE, FUCHS, ELEFANT, MAUS, VOGEL, HUND, SPINNE,



WITZE



Martin trifft seinen Freund Lars auf der Straße. Er sagt: „Hallo Lars, schön Dich zu sehen! Wie geht Dein neues Fahrrad?“ Lars entgegnet: „Ein Fahrrad geht nicht. Ein Fahrrad fährt.“ Martin sagt: „Und wie fährt Dein Fahrrad?“ Lars antwortet: „Es geht.“

Alma, 8 Jahre

Treffen sich ein Thunfisch und ein Walfisch. Fragt der Walfisch: „Was sollen wir tun, Fisch?“ Sagt der Thunfisch zum Walfisch: „Du hast die Wahl, Fisch.“

Alma, 8 Jahre

Leon sitzt in der Schule. Der Lehrer fragt ihn: „Warum ist ein Eisbär weiß?“ Leon entgegnet: „Wenn er rot wäre, müsste er ja Erdbär heißen.“

Sophie, 8 Jahre

Felix besucht seine Großmutter und sagt: „Oma, die Trommel von Dir war mein allerschönstes Geburtstagsgeschenk!“ „Wirklich? Das freut mich aber!“, entgegnet die Großmutter. Felix antwortet: „Ja! Mama gibt mir jedes Mal zwei Euro, wenn ich nicht darauf spiele.“

Julia, 9 Jahre

Lara streichelt die Katze von Oma Helga. Da beginnt die Katze zu schnurren. Erschrocken fragt Lisa: "Oma, wo stell ich denn den Motor wieder aus?"

Sophie, 8 Jahre



Sophie, 8 Jahre

Sitzen zwei Mäuse auf dem Dach und beobachten den Sternenhimmel. Plötzlich



fliegt eine Fledermaus an den beiden vorbei. Da ruft die eine Maus ganz aufgeregt: „Unglaublich – ein Engel!“

Sophie, 8 Jahre



Kevin, 9 Jahre

Laufen zwei Zahnstocher den Berg hinauf. Da kommt ein Igel vorbei. Sagt der eine Zahnstocher zu dem anderen: "Wenn ich gewusst hätte, dass hier ein Bus kommt, hätten wir doch auch damit fahren können."

Sophie, 8 Jahre



Sophie, 8 Jahre

„Papa, kann ich einen Euro für einen alten Mann haben, bitte?“

„Na gut, Sabine, ich freue mich, dass du dich so um ältere Menschen kümmerst. Ich gebe dir das Geld. Wo steht der Mann denn?“

„Da hinten beim Supermarkt, er verkauft Eis.“

Sophie, 8 Jahre

Fragt der Lehrer die Klasse: „Wie viele Kontinente gibt es und wie heißen sie?“ Daraufhin meldet sich ein Schüler und antwortet: „Es gibt viele Kontinente und ich heiße Lukas.“

Noel, 9 Jahre



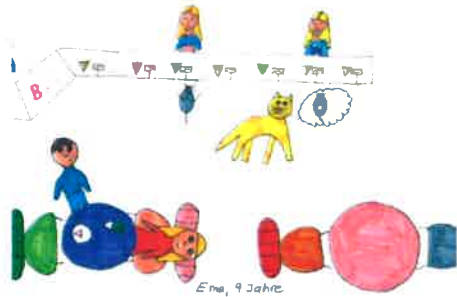
Eine Katze und eine Maus kommen in eine Bäckerei.



Sagt die Maus: „Ich möchte gerne ein Stück Pflaumenkuchen mit Sahne.“

„Und Sie?“, fragt die Verkäuferin die Katze.

„Ich möchte nur einen Klacks Sahne auf die Maus.“



Sophie, 8 Jahre

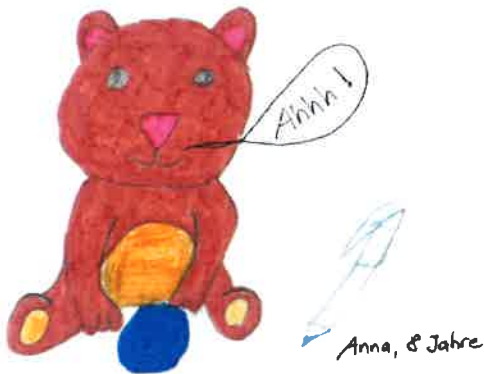
Lina sagt zu Tom: „Weißt du, dass Mädchen schlauer sind als Jungs?“

„Nein, das wusste ich nicht“, sagt Tom.

Da sagt Lina: „Siehst Du!!“

Sophie, 8 Jahre

Wie nennt man einen Bär, der auf einer Kugel sitzt und schreit? KugelschreibBÄR!



Noel, 9 Jahre

Es waren einmal eine Kuh und ein Huhn. Sie eröffneten ein Restaurant. Da fragte die Kuh: „Aber was sollen wir den Kunden servieren?“ Das Huhn sagte: „Wir könnten Rindssuppe mit Spiegelei machen.“

Elise, 9 Jahre

Wie nennt man einen Keks, der unter einem Baum liegt? Schattiges Plätzchen

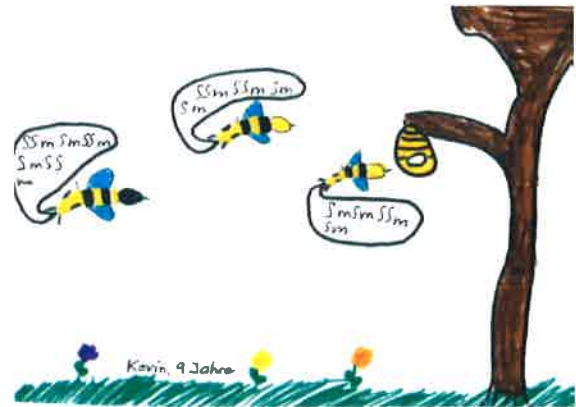


Emilio, 9 Jahre, Isabella, 8 Jahre



Warum brauchen Polizisten eine Schere? Damit sie Einbrechern den Weg abschneiden können.

Warum summen Bienen? Weil sie den Text nicht kennen.



Isabella, 8 Jahre

Die Mutter fragt Simon: „Warum hast du deinen Teddybären denn ins Eisfach gelegt?“ Darauf antwortet Simon: „Na, weil ich so gerne einen Eisbären hätte!“

Kevin, 9 Jahre

Was ist ein Cowboy ohne Pferd?
Ein Sattelschlepper





Was ist ein Cowboy ohne Pferd?

Ein Sattelschlepper

Was ist im Ofen und dreht sich 1000-mal? *Ein Henderl, das an jeder Seite knusprig wird.*

Was ist lila und sitzt in der Kirche? *Eine Frommbeere*

Was ist orange und geht den Berg hinauf? *Eine Wanderine*

Was ist grün und schaut durchs Schlüsselloch? *Ein Spion*

Was ist süß und schwingt von Baum zu Baum? *Ein Tarzipan*

Was ist ein Gemüse, das kichert? *Eine Kichererbse*

Warum haben Elefanten rote Augen? *Weil sie sich gerne im Kirschbaum verstecken.*

Zwei Tomaten wollen über die Straße gehen. Geht die eine, wird überfahren. Sagt die andere: „Come on Ketchup.“
Paulina und Lino, 6 & 7 Jahre

Was ist grau, groß und telefoniert?

Ein Telefant

„Sag mir bitte 5 Tiere auf“, bat die Lehrerin. Da zeigte ein Kind auf. „Ja, Leo“, sagte die Lehrerin. „Zwei Fische und drei Löwen,“ antwortete Leo.

Elisa, Ege, 9 Jahre



ENDE

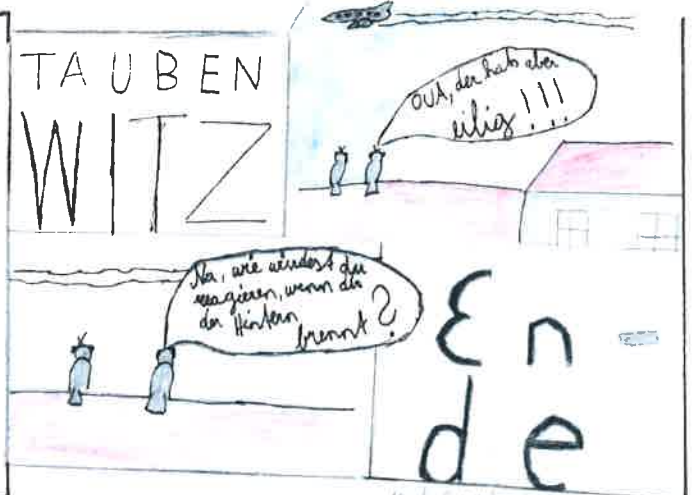
Emma, 10 Jahre





(Raphael 9 Jahre)

Raphael, 9 Jahre



(Raphael 10 Jahre)

Raphael, 10 Jahre



Lukas, 10 Jahre



P R I V A T E
V O L K S S C H U L E

St. Marien